



Jahresbericht 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4 – 5
Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Kontrollstelle	6 – 7
Ärzte	8 – 10
Interview mit CEO Dr.Till Hornung	12 – 13
Das Jahr 2018 im Rückblick	14 – 35
Zahlen 2018	36 – 37
Medizinische Statistiken	38 – 44
Stationäre Patienten	45
Vorträge	46 – 52
Publikationen	54 – 57

Konzeption/Layout
Kliniken Valens
communicaziun.ch

Fotos
Florian Brunner/www.florianbrunner.net
Steffi Blochwitz/www.nordlichtphoto.com
Kliniken Valens/www.kliniken-valens.ch

Alle Aufnahmen stammen aus den
Kliniken und ihren Umgebungen.

Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen
beziehen sich immer auf beide Geschlechter.

EDITORIAL

Christoph Glutz,
Präsident des Stiftungsrates

Menschen und Zahlen

Liebe Leserin, lieber Leser

Menschen und Zahlen beschäftigten uns auch im 2018. Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, nach einem Hirnschlag, nach einer Krebserkrankung – Menschen, welche wir 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag auf ihrem Weg der Rehabilitation begleiten. Von Bund, Kantonen und den Versicherern werden immer mehr Zahlen gefordert, Statistiken, Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Erfolgsnachweise. Sind Rehabilitationserfolge messbar? Lesen Sie dazu auf Seite 36 die Gedanken unseres Chefarztes Neurologie Dr. Roman Gonzenbach.

Als Betriebswirtschaftler ist es mir geläufig, Zahlen als Führungsinstrument zu verwenden. So freut es mich, Sie erneut über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 der Kliniken Valens informieren zu dürfen. Die Anzahl der Pflage tage nahm um 4.0% zu. Unseren Umsatz aus stationären und ambulanten Leistungen steigerten wir um 3.6% auf CHF 88.2 Mio. Schliesslich erwirtschafteten unsere Kliniken einen EBITDA von CHF 9.0 Mio. Die EBITDA Marge betrug 10.2%. Wir sind stolz darauf, die im schweizerischen Gesundheitswesen etablierte Richtgrösse von 10.0% wiederum übertroffen zu haben.

Den Gedanken von Dr. Roman Gonzenbach aufnehmend, sind Zahlen in der Rehabilitation und im gesamten Gesundheitswesen ein wichtiges Hilfsmittel. Sie dürfen jedoch nicht unsere Hauptaufgabe, den Dienst am Menschen, in den Hintergrund drängen. Dies gilt für unsere Beziehung mit dem Patienten, aber auch für die Kliniken Valens als Gesamtorganisation. Bei aller Genugtuung über die guten finanziellen Ergebnisse der letzten Jahre gilt es, bescheiden zu bleiben und die erwirtschafteten Mittel sorgfältig für die Schaffung von Mehrwerten einzusetzen. Dabei wollen wir uns auf die Bedürfnisse unserer Patienten ausrichten. So unterstützen und fördern wir die Bestrebungen unserer einzelnen Kliniken zur Verfeinerung sowie Steigerung der Qualität der Leistungen. Zudem verfolgen wir selektiv – nach eingehender Evaluation durch den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung – Projekte zur Erweiterung unserer Geschäftsfelder.

Mehrwert für Patienten – unsere Projekte

Dem geforderten Trend der ambulanten Behandlung folgend, durften wir im Dezember 2018 mitten in der Stadt St. Gallen die

neuen, zeitgemäss gestalteten Räumlichkeiten der «Ambulanten Reha St. Gallen» feierlich eröffnen.

Bei unserem grossen und wegweisenden Projekt – dem Aufbau einer Rehaklinik auf dem Areal des Triemlispi tals mitten in der Stadt Zürich – haben wir im 2018 wichtige Meilensteine erreicht. So konnten wir den Architekturwettbewerb abschliessen und sind nun dabei, das Vorprojekt durchzuführen sowie die Baueingabe vorzubereiten. Nach heutigem Projektstand werden wir die Klinik Ende 2024 eröffnen können. Besonders erfreulich ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern bei den beiden Stadtspitä lern und der Stadt Zürich.

Ein Premiumangebot für internationale Selbstzahler sowie privatversicherte Schweizer Patienten lancieren wir ab 2020 zusammen mit der Grand Resort Bad Ragaz AG. Gemeinsam mit diesem erstklassigen und sehr bekannten Hotelunternehmen betreiben wir die Clinic Bad Ragaz. Wir verbinden dabei die hohe und anerkannte Qualität unserer Rehabilitationsangebote mit der Welt der Spitzenhotellerie. Die Kliniken Valens sind als medizinischer Partner zuständig für die ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Leistungen. Komfort und Ambiente auf Fünf-Sterne-Niveau stellen die Grand Resort Bad Ragaz sicher. Eine erfolgsversprechende Zusammenarbeit, bei welcher jeder Partner seine Stärken einbringen kann.

Forschung und Lehre – Sicherung unserer Zukunft

Unter der Leitung unseres Chefarztes Rheumatologie Prof. Dr. Stefan Bachmann konnten wir eine ökonomische Studie zur wirtschaftlichen Wirksamkeit der geriatrischen Rehabilitation durchführen. Informationen zu diesem und weiteren Forschungsprojekten finden Sie auf Seite 21.

In der Rheinburg-Klinik in Walzenhausen hat Dr. Carmen Lienert nach der Pensionierung des langjährigen Chefarztes Dr. Martin Rutz die medizinische Leitung als neue Chefärztin übernommen. Mit Anschaffungen wie C-Mill und Legpress positioniert sich die Rheinburg-Klinik mit modernen Therapiegeräten an vorderster Front.

Wiederum war die Rehab Academy im 2018 ein wichtiges Standbein unseres Engagements für die Fort- und Weiterbil-

dung. Eine Vielzahl von Angeboten stehen unseren Mitarbeitenden zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Tagungen und Seminare zu Themen des Gesundheitswesens für externe Partner an. Aussagen von Teilnehmenden und Referenten geben Ihnen auf den folgenden Seiten einen Einblick in unser akademisches Wirken.

Änderungen im Stiftungsrat

Nach 16 Jahren Zugehörigkeit ist Dr. Daniel Germann als Mitglied und Vizepräsident des Stiftungsrates im 2018 zurückgetreten. Er hat die Kliniken Valens mit viel Weitsicht, Entschlossenheit und Sachverstand begleitet und massgeblich dazu beigetragen, dass sich die Kliniken Valens zu einer der führenden Rehabilitationseinrichtungen der Schweiz entwickeln konnten. Wir danken Dr. Daniel Germann für seine Tätigkeit und bleiben mit ihm freundschaftlich verbunden.

Nachfolger von Dr. Daniel Germann ist Prof. Dr. Simon Wildermuth, Chefarzt Radiologie und Nuklearmedizin und Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals St. Gallen. Als weitere neue Mitglieder im Stiftungsrat konnten Andreas Kappler, Berater für KMU und vormalig CFO der Hirslanden Gruppe sowie lic. iur. RA Ueli Nef, Leiter des Rechtsdienstes des Gesundheitsdepartements des Kantons St. Gallen gewonnen werden. Wir wünschen den neuen Stiftungsratsmitgliedern einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Schliesslich konnten wir mit Prof. Dr. Thomas Fehr als erfahrenem Mitglied des Stiftungsrates das Vizepräsidium nachbesetzen.

Ein grosser Dank

Unseren Mitarbeitenden gebührt ein grosser Dank für das Engagement, für Ideen, für Anregungen, für die Empathie, welche sie unseren Patienten Tag für Tag entgegenbringen. Der Dank geht auch an die vielen Patienten, Zuweiser und Partner, welche uns vertrauen.



Christoph Glutz
Präsident des
Stiftungsrates

KLINIKEN VALENS

Stiftungsrat der Stiftung Kliniken Valens



Lic oec. HSG Christoph Glutz
Uetikon am See, Reliva AG,
Delegierter des Verwaltungsrates (Präsident)



Ueli Nef, lic. iur. RA
St. Gallen, Gesundheitsdepartement St. Gallen,
Leiter Rechtsdienst,
ab 1. November 2018



Prof. Dr. med. Thomas Fehr
Chur, Kantonsspital Graubünden, Ärztlicher Direktor, Chefarzt und Departmentsleiter Innere Medizin



Ferdinand Riederer
Valens



Dr. med. Daniel Germann
Mörschwil, Kantonsspital St. Gallen, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung (Vizepräsident), bis 30. September 2018



Mechtild Willi Studer
Knonau, Leiterin Pflegemanagement, Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil



Prof. Dr. Simon Wildermuth
St. Gallen, Kantonsspital St. Gallen, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin sowie stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals St. Gallen, ab 1. Oktober 2018



Andreas Kappeler
Aarau, Kapcon AG, M&A Vermittlung und Beratung für KMU, Managing Partner ab 1. Oktober 2018



Martina Merz-Staerke
St. Gallen

Geschäftsleitung

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Rheumatologie
Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Neurologie
Sylvana Gläser	Direktorin Pflege
Mario Gnägi	Klinikdirektor Rehazentrum Valens, ab 1.06.2018
Michael R. Härtel	Klinikdirektor Rehazentrum Walenstadtberg
Dr. Till Hornung	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Edith Kasper	Klinikdirektorin Rheinburg-Klinik Walzenhausen
Dr. Peter Oesch	Direktor Therapien
Dr. Caroline Roth	Stv. CEO, Direktorin Finanzen/IT

Kontrollstelle

Michael Herzog	Head of Government & Healthcare Switzerland KPMG AG
----------------	---

Geschäftsleitung Kliniken Valens



hintere Reihe v.l.n.r.: Dr. Roman Gonzenbach, Prof. Dr. Stefan Bachmann, Edith Kasper, Michael R. Härtel, Dr. Till Hornung
vordere Reihe v.l.n.r.: Dr. Peter Oesch, Sylvana Gläser, Dr. Caroline Roth, Mario Gnägi

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Valens**

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann	Chefarzt Rheumatologie
Dr. med. Dr. sc. nat. Roman Gonzenbach	Chefarzt Neurologie
Dr. med. Sylvan Albert	Senior Consultant Neurologie
Dr. med. univ. Kurt Achatz	Leitender Arzt Neurologie, ab 01.01.2018
Dr. med. Serafin Beer	Leitender Arzt/Chefarzt-Stv. Neurologie
Dr. med. Peter Eisenhut	Oberarzt mbF Psychosomatik
Dr. med. Björn Janssen	Leitender Arzt Rheumatologie, ab 01.01.2018
Dr. med. René Kasé	Leitender Arzt Psychosomatik
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring	Botschafter/Senior Expert
Dr. med. Nicolaus Christian Michael	Leitender Arzt/Chefarzt-Stv. Neurologie ab 01.04.2018
Prof. Dr. med. Veit Mylius	Leitender Arzt Neurologie, ab 01.01.2018
Dr. med. Gerhard Schenk	Oberarzt Neurologie
Dipl. med. Elfriede Strubel	Leitende Ärztin Psychiatrie/Psychosomatik, ab 01.10.2018
Dr. med. Inge Wolynski	Oberärztin Rheumatologie
Dr. med. Tanja Wöhrle	Oberärztin mbF Rheumatologie, bis 30.04.2018
Dr. med. Wolfgang Zegula	Leitender Arzt Psychiatrie/Psychosomatik, bis 30.09.2018

Assistenzärzte / Spitalärzte

Dr. med. Hala Salman A Alrasheed	bis 31.12.2018
Dr. med. Sven Aeppli	ab 01.08.2018
Dipl. med. Benedict Alther	vom 01.01. bis 29.12.2018
Dipl. med. Patricia Baldi	
Dipl. med. Francesco Bavato	bis 28.02.2018
Dipl. med. Caroline Sharon Brook	ab 10.12.2018
Dipl. med. Mihail Creanga	
Dipl. med. Seyma Eser	ab 09.04.2018
Dr. med. Irina Feisst	
Dipl. med. Martina Gaál	
Dipl. med. Boris Jung	ab 01.06.2018
Dipl. med. Enisa Kadusic	ab 01.12.2018
Dipl. med. Robert Kirsch	

Dipl. med. Stefanie Petzold	ab 01.04.2018
Dr. med. Jovana Popovic Tunno	
Dr. med. Olivera Shunteva	bis 31.07.2018
Dr. med. Svetlana Sidorenko	ab 01.05.2018
Dr. med. Emanuel Steinhauer	bis 31.01.2018
Dr. med. Petra Svojanovsky	bis 30.06.2018
Dr. med. Joao Ulyssea	
Dipl. med. Theresa Vittorelli	ab 01.01.2018

Konsiliarärzte

Dr. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans, ab 01.01.2017
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Andreas Jakobs	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Jakob Bräm	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Ivan Broger	Orthopädie, Chur

Chefärzte/Leitende Ärzte/Oberärzte **Rehazentrum Walenstadtberg**

Dr. med. Stephan Eberhard	Chefarzt
Dr. med. Gabriele Eglseer	Chefarzt-Stv.
Dr. med. Ulrich Schmidt	Leitender Arzt Pneumologie
Dipl. med. Elfriede Strubel	Leitende Ärztin Psychosomatik, ab 01.10.2018
Dr. med. Tanja Wöhrle	Oberärztin mbF Rheumatologie, bis 30.04.2018
Dr. med. Wolfgang Zegula	Leitender Arzt Psychosomatik, bis 30.09.2018

Assistenzärzte

Dipl. med. Afrim Azizi	bis 31.03.2018
Dipl. med. Madeleine Bachmann	vom 08.10. bis 31.12.2018
Dipl. med. Olga Boreiko	
Dr. med. Zaki Dahroug	bis 31.07.2018
Dr. med. Irina Feisst	
Dr. med. Soleille Grossmann	bis 31.05.2018

Dr. med. Volodymyr Hryhorchuk	
Dipl. med. Gustavo Ersamo Lopez Mereles	
Dr. med. Dimitrios Mavrogeorgis	
Dr. med. Aleksandar Milojevic	
Dipl. med. Stefanie Petzold	ab 01.04.2018
Dr. med. Bettina Ingrid Stahl	vom 01.04. bis 30.11.2018

Konsiliarärzte

Dr. Thomas Warzinek	Urologie, Sargans, ab 01.01.2017
Dr. med. Beat Walser	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Pius Wiederkehr	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Andreas Jakobs	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Jakob Bräm	Radiologie, Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Dr. med. Ivan Broger	Orthopädie, Chur

Chefärzte/Leitende Ärzte
Rheinburg-Klinik Walzenhausen

Dr. med. Martin Rutz	Chefarzt bis 31.01.2018
Dr. med. Carmen Lienert	Stv. Chefärztin bis 31.01.2018 Chefärztin ab 01.02.2018
Dr. med. Martin Schorl	Stv. Chefarzt a 01.02.2018
Dr. med. Tatjana Himmler	Leitende Ärztin

Assistenzärzte / Spitalärzte

Dipl. med. Uche Aghanya	Gastärztin bis 31.03.2018 Assistenzärztin ab 01.04.2018
Dipl. med. Noemi Arva-Nagy	bis 31.12.2018
Dipl. med. Simone Bratl	von 01.01. bis 05.08.2018
Dipl. med. Alrun Geller	
Dipl. med. Salma Hennings	bis 30.04.2018
Dipl. med. Jovana Raskovic	
Dr. med. Patrick Spirig	Spitalfacharzt



INTERVIEW MIT DR. TILL HORNUNG

CEO

Sehr geehrter Herr Hornung, sind Sie zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2018?

Dr. Till Hornung (TH): Mit dem Geschäftsjahr 2018 sind wir sehr zufrieden. Die gute wirtschaftliche Entwicklung der Kliniken Valens konnte fortgesetzt werden. Wie man unseren Leistungszahlen entnehmen kann, haben uns unsere Zuweiser und Patienten die Treue gehalten. In wichtigen Leistungsbereichen konnten wir sogar noch zulegen.

Speziell im ersten Halbjahr hatten wir viel mehr Patienten zu betreuen, als dies normalerweise der Fall ist. Das hat viele Bereiche von uns ziemlich gefordert. Ich bin aber sehr stolz, dass wir gemeinsam diese Herausforderungen bewältigen konnten.

Welches waren die wichtigsten Projekte, die umgesetzt werden konnten?

TH: Wir waren im Jahr 2018 mit vielen verschiedenen Projekten beschäftigt. Besonders hervorzuheben ist unsere IT, denn seit Ende 2018 sind nun alle Standorte mit der gleichen sehr modernen IT Infrastruktur versorgt. Ein besonders erfolgreiches Projekt ist auch die neue Ambulante Reha St.Gallen, welche Ende 2018 an einem neuen Standort eröffnet werden konnte. In sehr schönen Räumlichkeiten bieten wir hier nun die allerneuesten und modernsten Rehabilitationsmethoden an und es ist eine Freude zu sehen, wie sich das Team mit Begeisterung an diesem neuen Standort eingelebt hat.

Auch zu erwähnen ist das Projekt Patientencoach. Wir konnten dieses sehr moderne patientenorientierte System im 2018 an allen Standorten umsetzen und die Rückmeldungen von unseren Patienten zeigen, wie toll und hilfreich dieses Angebot ist.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die vielen anderen grossen, mittelgrossen oder auch kleineren Projekte, die wir mit vereinten Kräften gemeinsam bewältigen konnten.

Wie steht es um die Kliniken Valens Ende 2019?

TH: Wir sind sehr gut in das Jahr 2019 gestartet. Auch haben wir uns für dieses Jahr wiederum ambitionierte Ziele und Massnahmen gesetzt, von denen wir ausgehen können, diese auch gut erreichen zu können. Insofern glauben wir, dass wir auch am



Ende dieses Jahres ein gutes Gesamtergebnis abliefern können. Allerdings spürt man sehr wohl, wie das Gesundheitswesen in der Schweiz immer stärker unter Druck gerät. Wir sehen manche dieser Entwicklungen mit Sorge, sind aber vorbereitet, wenn tiefgreifende Veränderungen auf uns Auswirkungen haben sollten.

Wo setzen Sie die Schwerpunkte?

TH: Der Schwerpunkt im Jahr 2019 ist für uns alle, gemeinsam für unsere Patienten noch bessere und einfachere Lösungen zu finden. Das hört sich im ersten Moment sehr einfach an, bedeutet aber ein umfangreiches Auseinandersetzen und Prüfen vieler verschiedener Aspekte im klinischen und betrieblichen Geschehen. Wir sind überzeugt, dass unsere Patienten in einem immer komplexer werdenden Gesundheitswesen gerade von uns einfache und sehr gute Lösungen erwarten. Auch spüren wir, wie spannend es ist, wenn wir gemeinsam mit unseren ja doch sehr verschiedenen Standorten neue einfache Lösungen entwickeln – das macht Spass!

Wie erleben Sie das Thema «Rehabilitation» im Schweizerischen Gesundheitswesen?

TH: Ich habe das Gefühl, dass die Rehabilitation im Schweizer Gesundheitswesen immer bekannter wird und es auch für Nicht-Experten immer sichtbarer wird, wie wichtig die Rehabilitation in einem modernen und erfolgreichen Gesundheitswesen ist. Wir als Kliniken Valens arbeiten immer intensiver und enger mit unseren Partnern im Akutbereich und im niedergelassenen Bereich zusammen und man kann sehen, wie die verschiedenen Sektoren immer enger zusammenwachsen. Da braucht es aber auch moderne Rehabilitation als festen Bestandteil einer integrierten Versorgung. Gerade für jene Patienten, die aufgrund ihrer vielfältigen Krankheiten ein hohes und intensives Leistungsangebot benötigen, wird das immer wichtiger. Ich gehe davon aus, dass der Stellenwert der Rehabilitation in den nächsten Jahren noch weiter deutlich zunehmen wird. Und das ist auch gut so, denn wir müssen dafür Sorge tragen, dass sich unser Gesundheitssystem eher weg von einer kleinen Reparaturmedizin, hin zu einer nachhaltigen Medizin entwickelt.

Was wünschen Sie sich für 2019?

TH: Ich wünsche mir für 2019, dass es uns auch weiterhin gelingt, unsere Patienten zur höchsten Zufriedenheit versorgen zu können. Ich wünsche mir des Weiteren, dass die Mitarbeitenden in den Kliniken Valens weiterhin grosse Freude haben, bei uns im Unternehmen zu arbeiten. Damit verknüpft ist der Wunsch, dass wir auch in Zukunft gute Leute finden, die bei uns arbeiten wollen – mittlerweile sind wir ein Betrieb von knapp 1000 Menschen, und es ist wichtig, dass wir einen stetigen Zustrom von sehr gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeitenden haben. Vor allem aber wünsche ich mir, dass wir in der Schweiz nicht die Fehler manch anderer Gesundheitssysteme wiederholen und unser Gesundheitssystem sich in falsche Richtungen entwickelt. Wir haben – nachweislich durch verschiedene Studien belegt – das beste Gesundheitssystem der Welt und es wäre mehr als schade, wenn wir durch falsche Ansätze dieses aufs Spiel setzten.

Vielleicht noch ein kleiner persönlicher Wunsch: Auch bei uns im Gesundheitswesen hat man manchmal das Gefühl, dass vor lauter Digitalisierung, Prozessorientierung, neue Medien etc., das direkte Gespräch und der Austausch immer stärker zu kurz kommen. Neue Technologien sind schön und gut und wir in den Kliniken Valens sind sicher ein tolles Beispiel dafür, was alles an Innovationen und Innovationskraft möglich ist. Letztlich wusste aber schon Paracelsus: die beste Medizin für den Menschen ist immer noch der Mensch und da gehören der Austausch und die Zeit für das Gespräch sicherlich dazu.

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch.

*Eveline Scheidegger,
Marketingassistentin, Kliniken Valens*

DAS JAHR 2018 IM RÜCKBLICK



THERAPIEREN – PFLEGEN – BEHANDELN

Das Jahr 2018 im Rückblick

Behandlung unserer Patienten

Im 2018 durften wir 3603 stationäre Patienten medizinisch, therapeutisch und pflegerisch behandeln und sie auf ihrem Rehabilitationsweg begleiten.

In Valens wie auch in unseren Ambulanten Rehas in Chur und St. Gallen konnten viele Patienten ihr individuelles Therapieprogramm absolvieren.



Patientenschulungen

Erfolgreiche Implementierung der «Patientenedukation» – Vorträge für Patienten und Angehörige durch Kaderärzte Neurologie. Vorträge zu Themen wie Schlaganfall, Parkinson, Fahreignung, Gelingendes Leben bei chronischer Krankheit, u.v.m., sowie Abgabe von themenbezogenen Informationsbroschüren.



Einführung sonographiegesteuerter Botulinumtoxininjektionen in der Rheinburg-Klinik

Das Prinzip der Botulinumtoxin-Therapie besteht darin, dass die durch Spastik oder andere Bewegungsstörungen krankhaft überaktiven Muskeln durch die mittels Sonographie genau lokalisierbare Injektion von Botulinumtoxin gezielt ruhig gestellt werden können.

Einführung von Patientencoaches

Nach der erfolgreichen Einführung von Patientencoaches an der Klinik für Rheumatologie wurden im Laufe des Jahres an allen Standorten Patientencoaches eingeführt. Der Patientcoach ist zentraler Ansprechpartner für den Patienten während des gesamten Reha-Aufenthaltes.

Onkologische Pflegeberatung

Seit Mitte Jahr 2018 führt Anita Fumasoli, Pflegeexpertin in onkologischer Rehabilitation im Rehasentrum Walenstadtberg, onkologische Pflegeberatungen bei Patientinnen und Patienten mit einer aktuellen onkologischen Diagnose durch. In diesen Beratungen stehen pflegerisches Symptommanagement, Umgang mit der Erkrankung und Vorbereitung auf den Austritt im Vordergrund. Inhaltlich und organisatorisch sind die Beratungen noch im Wandel, da es sich um eine Testphase handelt, bevor die onkologische Pflegeberatung mit einem eigenen Konzept (und allenfalls unter einem anderen Namen) definitiv eingeführt wird.

Parkinsonkompetenzgruppe

Neuaufstellung der Parkinsonkompetenzgruppe unter Leitung von Prof. Dr. Veit Mylius. Neu werden unter anderem Parkinsonspezifische Therapien nach dem Konzept von LSVT BIG und LOUD angeboten.

Einführung RehaTIS

RehaTIS, eine Therapieplanungssoftware der Firma Softsolution wurde an allen Standorten neu eingeführt.



«Am ersten Case Management Symposium im Rehasentrum Valens gab es wirklich sehr engagierte, tolle Vorträge und spannende Diskussionen zum Thema. Besonders gut gefallen haben mir die Ansätze, die erfreulicherweise ein sehr weites Versorgungsnetzwerk darlegten, was mir in diesem Umfang nicht bekannt war. Das Publikum aus allen versorgungsrelevanten Berufsgruppen war sehr interessant und ich konnte gute Kontakte knüpfen.»

Dr. med. Arturo Bernardo, Chefarzt Kardiologie, Klinik Gais

ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Das Jahr 2018 im Rückblick

Lehrabschlüsse

Im 2018 haben neun Fachfrauen und ein Fachmann Gesundheit das EFZ erhalten. Sechs Mitarbeitende arbeiten in Valens, Walenstadtberg und Walzenhausen als FaGe und eine Mitarbeiterin hat die HF Ausbildung Pflege gestartet.

Das Diplom Pflegefachfrau haben drei Studierende erfolgreich am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland bestanden, erfreulicherweise arbeiten sie nun in Valens und Walenstadtberg.

Auch in den Bereichen Technischer Dienst, Hauswirtschaft und Küche konnten junge Berufsleute ihren Lehrabschluss feiern.

Wir gratulieren herzlich

Fachfrau/Fachmann Gesundheit:

Baftija Edita, Valens
Bolt Vanessa, Valens
Botonjic Sanela, Walenstadtberg
Göllnitz Mensah, Walenstadtberg
Grünenfelder Martina, Valens
Heen Sabrina, Walzenhausen
Hochleitner Julia, Walzenhausen
Loosen Laura, Valens
Zimmermann Kathrin, Walenstadtberg
Zimmermann Susanne, Valens

Fachfrau Hauswirtschaft:

Qufaj Fana

Fachmann Betriebsunterhalt

Kalberer Fabio, Valens

Hauswart

Bonderer-Margelisch Daniel,
Walenstadtberg

Koch

Vicente Madeira Telmo Jorge, Valens



v.l.n.r. Fabio Kalberer, Martina Grünenfelder, Vanessa Bolt, Edita Baftija, Mensah Göllnitz, Laura Loosen, Sanela Botonjic, Susanne Zimmermann



v.l.n.r. Sabrina Heen, Fana Qufaj, Julia Hochleitner

BERUFSERFOLGE

Das Jahr 2018 im Rückblick



MAS Managed Health Care

Christian Rebholz, Leiter
Therapien in der Rheinburg-
Klinik hat seine MAS
Managed Health Care
Weiterbildung an der ZHAW
erfolgreich abgeschlossen.



Titularprofessor

Titularprofessor für Rehabili-
tationsmedizin Uni
Bern für PD Dr. med. Stefan
Bachmann, Chefarzt
Rheumatologie.



Fähigkeitsausweis cerebro- vaskulärer Ultraschall SGKN

Dr. med. Martin Schorl,
Stv. Chefarzt in der Rhein-
burg-Klinik, hat den
Fähigkeitsausweis cerebro-
vaskulärer Ultraschall SGKN
erhalten.



Doktorin der Philosophie

Myrta Kohler, Pflegeexpertin
hat mit ihrer Dissertation
zum Thema «Kontinenzför-
derung bei Menschen nach
Hirnschlag: Entwicklung einer
komplexen Intervention.» den
Titel «Doktorin der Philoso-
phie – Dr. phil.» erlangt.



Fähigkeitsausweis Ultraschall Abdomen, Thorax, Schilddrüse

Dr. med. Tatjana Himm-
ler, Leitende Ärztin in der
Rheinburg-Klinik, hat den
Fähigkeitsausweis Ultra-
schall Abdomen, Thorax,
Schilddrüse erhalten.



Master of Business Administration

Dr. med. med. Kurt Achatz,
Leitender Arzt Neurologie
hat den Master of Business
Administration MBA erlangt.



FORSCHUNG IN DER REHABILITATION

Das Jahr 2018 im Rückblick

Die Kliniken Valens bieten qualitativ hochstehende Rehabilitation an. Dazu braucht es eine ständige Weiterentwicklung der Angebote. Forschungsaktivitäten liefern einen wertvollen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Die vielfältigen Forschungsarbeiten werden in den Kliniken Valens durch ein vierköpfiges Clinical Trial Board koordiniert.

Ein Auszug aus den aktuellen Forschungsarbeiten:

Individuelle Trainingsprogramme

«Unsere aktuellen Forschungsprojekte zeigen, dass akut dosierte 1–1.5 minütige Trainingsreize sehr effektiv sind. Hierzu erstellen wir unseren Patienten mit objektiven Parametern ein massgeschneidertes, individuell angepasstes Programm und begleiten sie durch ihr Training.» Dr. Jens Bansi, PhD, Sporttherapeut



Masterthese von Roger April über Mobilität bei MS Patienten: «Veränderungen des Gehens im Alltag bei Patienten mit Multipler Sklerose vor und nach stationärer Rehabilitation – eine prospektive Beobachtungsstudie»

Mit tragbaren Bewegungssensoren (Bild), klinischen Tests und Fragebogen hat Roger April im Rahmen seiner Masterarbeit die Auswirkung der Rehabilitation auf das Gehen bei Menschen mit Multipler Sklerose untersucht. Die gemessene Leistungsfähigkeit des Gehens verbesserte sich nach der Rehabilitation eindrücklich um bis zu 25%. Auch schätzten die Patienten ihre Gehfähigkeit nach der Reha als deutlich verbessert ein. Die tragbaren Bewegungssensoren gaben Hinweise dafür, dass das Gehen im Alltag sich verbessert hat. Die Patienten tendierten dazu, nach der Reha mehr Zeit «gehend» zu verbringen und weitere Distanzen zu Fuss zurückzulegen. Diese Resultate bestätigen,

dass eine intensive Rehabilitation bei Patienten mit Multipler Sklerose zu einer erfreulichen Verbesserung der Gehfähigkeit führen kann und alltagsrelevante Verbesserungen erzielt werden. Die Studie läuft weiter und wird von der Schweizerischen MS-Gesellschaft unterstützt.



Wirtschaftliche Wirksamkeit

In Walenstadtberg haben wir eine ökonomische Studie zur wirtschaftlichen Wirksamkeit der geriatrischen Rehabilitation durchgeführt (Bachmann, Pfändler, Oesch, Kool), welche eine deutliche Kostensenkung über 12 Monate nach der Reha gegenüber der 12-Monatsperiode vor der Reha zeigen konnte. Nach der Reha war zudem die Rehospitalisationsrate vermindert. Beide Resultate zeigen, dass eine interdisziplinäre Betreuung der alten Menschen nicht nur bezüglich Funktionsfähigkeit sinnvoll ist (haben wir schon früher gezeigt), sondern auch wirtschaftlich Sinn machen kann.



«Fitness im Kundenkontakt»

«Die Rehab Academy hat mit uns zum Thema «Grüezi! Fit im Patienten- und Kundenkontakt – Dem Zufall weniger überlassen» ein massgeschneidertes Weiterbildungsangebot ausgearbeitet. Mit folgenden lösungsorientierten Trainingsmodulen festigen wir eine nachhaltige Auftrittskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Rolle und Verantwortung wahrnehmen
- Empathie leben
- Abgrenzung setzen
- Kundenkontakt am Telefon optimieren
- Reklamationen behandeln
- Mit Multi Tasking umgehen
- Patienten coachen

Zitat einer Teilnehmerin: «Die Module sind abwechslungsreich gestaltet. Es ist genial, wie viele praktische Impulse wir für unsere konkreten Fallbeispiele erhalten haben. Ich nehme verschiedene Tools mit und kann sie wirklich gut im Alltag mit den Patienten und im interdisziplinären Team anwenden.»

Es freut mich, dass mit dieser zukunftsgerichteten Personalentwicklung Lernen Spass macht und für alle Beteiligte einen Mehrwert schafft.

Silvia Giger, Giger Consulting & Training GmbH, Horgen

NEU IM TEAM ODER NEUE FUNKTION

Das Jahr 2018 im Rückblick



Mario Gnägi

neuer Klinikdirektor
Rehazentrum Valens
per 1. Juli 2018



Elisa Bernhardsgrütter

neue Leiterin Ergotherapie
Rheinburg-Klinik Walzen-
hausen, per 01.12.2018



Dr. med. Carmen Lienert

neue Chefarztin Rheinburg-
Klinik Walzenhausen,
per 1. Februar 2018



Pascal Pauli

neuer Teamleiter Küche,
Rehazentrum Valens,
per 1. Oktober 2018



Dr. med. Martin Schorl

neuer Stv. Chefarzt, Rhein-
burg-Klinik Walzenhausen,
per 1. Februar 2018



Bettina Kellenberger

neue Leiterin Hotellerie
Rehazentrum Valens,
per 1. Februar 2018



Dr. med. Nikolaus Michael

neuer Stv. Chefarzt Neurolo-
gie Rehazentrum Valens,
per 1. April 2018



Sebastian Weggerle

neuer Stationsleiter Station
DU, Rehazentrum Valens,
per 1. August 2018



MODERNISIEREN UND RENOVIEREN

Das Jahr 2018 im Rückblick

Ambulante Reha St. Gallen

Neue Räume für das Ambulatorium am neuen Standort an der Wassergasse 42 inmitten der Stadt St. Gallen.



Neue Geräte für die Rheinburg-Klinik

- neues Ultraschallgerät: neurovaskuläre Applikationen, trans-thorakale Echokardiographie, Nerven- und Muskelultraschall
- neues EMG-/NLG-Gerät
- Neuanschaffung C-Mill und Legpress, Zugapparat



Phönix light

Digitalisierung erste Etappe mit Einführung Phönix light (Klinikin-formationssystem) in der Rheinburg-Klinik, per November 2018.

Renovation

Im Rehaszentrum Valens wurde der Bürotrakt «Ärzte und Sekretariate» renoviert.

Brandschutzmassnahmen

Teilmodernisierung und Erweiterung der Brandmeldeanlage und Umsetzung diverser Brandschutzmassnahmen im Rehaszentrum Walenstadtberg.

Cafeteria in neuem Glanz

Renovation und Neumöblierung der Cafeteria im Rehaszentrum Walenstadtberg.



Aussenanlagen

Hangsicherung und Sanierung der Aussenanlagen im Rehaszentrum Walenstadtberg.



«Ich danke den Kliniken Valens für die hervorragende und angenehme Organisation des 2. Swiss Reha Forums.

«Dabei wurde nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Sensibilisierung rehabilitationspolitischer Anliegen geleistet, sondern auch dem so wichtigen Anliegen, Gedanken auf persönlicher und Versorgungsebene Rechnung zu tragen.»

Dr. med. HSG Willy Oggier, Gesundheitsökonom und Präsident SWISS REHA

REFERIEREN – PUBLIZIEREN – AUFTRETEN

Das Jahr 2018 im Rückblick

20. Valenser Frühlingssymposium

Prof. Dr. med. Stefan Bachmann durfte am 7. Juni 2018 zum 20. Valenser Frühlingssymposium begrüssen.



Nationaler Zukunftstag

Am Nationalen Zukunftstag haben Kinder von Mitarbeitenden einen Einblick in den Reha-Alltag erhalten und die verschiedenen Berufe kennengelernt.



Messeauftritte

- Fachsymposium Gesundheit St. Gallen
- Gesundheitsforum Graubünden in Chur
- Frühlingsmesse HIGA Chur
- LIHGA Schaan FL



Minisymposium in Walenstadtberg

Am Minisymposium im Rehazentrum Walenstadtberg haben die Teilnehmenden viele Informationen zur spezialisierten Rehabilitationspflege, zur pneumologischen Reha, zu Terraintraining bei COPD-Patienten und zur Ernährungstherapie erhalten.

Gesundheit heute

TV-Sendungen «Gesundheit heute» zu folgenden Themen:
17. Februar 2018 Arbeitsplatzbezogene Rehabilitation
1. Dezember 2018: Digitalisierung in der Reha
www.gesundheit-heute.ch/sendungen/2018



SWISS REHA Forum

Die Kliniken Valens waren Austragungsort des 2. SWISS REHA Forums. Fachleute und namhafte Akteure des Gesundheitswesens haben an zwei Tagen über die integrierte Versorgung, den aktuellen Stand des Tarifmodells ST REHA und die Finanzierung des Schweizer Gesundheitswesens diskutiert.



Referent Preisüberwacher Stefan Meierhans

1. Valenser Herbstsymposium

Am 8. November 2018 fand im Rehazentrum Valens das erste Valenser Herbstsymposium statt. Dies zum Thema «Onkologische Rehabilitation - You'll never walk alone»

Anschliessend an das Symposium fand die Mitgliederversammlung des Vereins oncoreha.ch statt.



1. Case Management Symposium

Das erste Valenser Case Management Symposium widmete sich am 29. November 2018 dem Thema «Patientenorientierte Brücken im Gesundheitswesen bauen».

Parkinson-Infotag

Der alljährlich stattfindende Parkinson-Infotag lockte am 21. Juni 2018 rund 70 Betroffene und Angehörige ins Rehazentrum Valens.

Retreat Zentrum für Neurowissenschaften Zürich

Rund 60 Doktorandinnen und Doktoranden des Zentrums für Neurowissenschaften Zürich haben sich im Mai 2018 für drei Tage zum Austausch zwischen Grundlagen der Wissenschaft und der Kliniken getroffen.

Schweiz. Gynäkologische Chefärztekonzferenz

Die Schweizerisch Gynäkologische Chefärztekonzferenz tagte am 3. und 4. Mai 2018 im Rehazentrum Valens

Summer School on Rehabilitation Robotics

35 Teilnehmer kamen am 6. Juli 2018 zur Summer School on Rehabilitation Robotics.

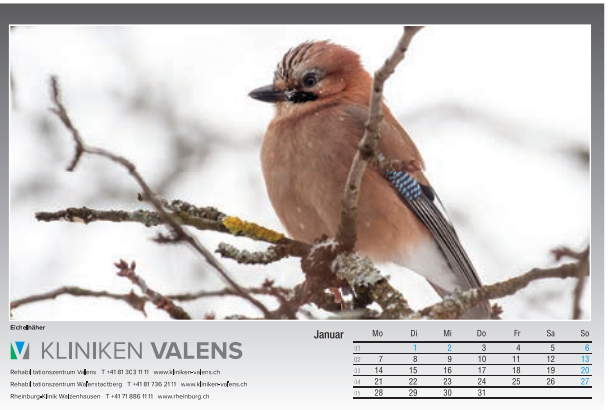
Mitarbeiteranlässe

Mit einem Skitag, einem Sommerfest, einem Wanderhalbtage und Weihnachtsapéros an allen Klinikstandorten wurden und werden den Mitarbeitenden verschiedene Personalanlässe angeboten.



Tischkalender 2019 «Vögel»

Der Tischkalender 2019 wurde dem Thema «Vögel» gewidmet.





«Als Psychologe, resp. Psychologielehrer interessieren mich jegliche Lernprozesse. Wenn ich mit meinen Schulklassen nach Valens komme so geht es darum zu erfahren, wie es ist, Grundlegendes neu lernen zu müssen. Viele Gehirnfunktionen sind uns so selbstverständlich, dass wir sie kaum noch wahrnehmen. Von den Patienten (und den Referenten der Klinik) erfahren wir viel Wertvolles über Lernprinzipien, aber auch über Motivation, Schicksalsbewältigung und professionellen Umgang mit beeinträchtigten Menschen!»

Märkus Hofer, Kantonsschullehrer Kantonsschulen Sargans und Wattwil

DIES UND DAS

Das Jahr 2018 im Rückblick

Auf- und Ausbau Rehab Academy

Die Rehab Academy bietet Mitarbeitenden, Fachinteressierten, Patienten und Angehörigen ein vielseitiges Fort- und Weiterbildungsprogramm an, das sowohl auf die Entwicklung beruflicher als auch persönlicher Handlungskompetenzen abzielt.



Wechsel im Stiftungsrat

Ausgetreten aus dem Stiftungsrat per 30. September 2018
Christof Gämperle (Leiter Geschäftsbereich Implenia Bau Deutschschweiz)

Dr. Daniel Germann (Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspital St. Gallen).

Neu im Stiftungsrat per 1. Oktober 2018

Prof. Dr. Simon Wildermuth, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspital St. Gallen

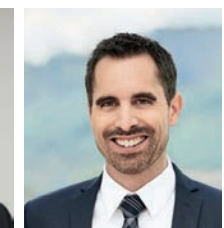
Andreas Kappeler, selbständiger Unternehmer, vorher Chief Financial Officer bei der Hirslanden-Gruppe

Neu im Stiftungsrat per 1. November 2018

lic. iur. RA Ueli Nef, Leiter Rechtsdienst des Gesundheitsdepartements Kanton St. Gallen



Simon Wildermuth



Andreas Kappeler



Ueli Nef

Umsetzung neues Erscheinungsbild

Die Standardkommunikation wurde nach neuem Corporate Design entwickelt und umgesetzt. Werbemittel, Broschüren, Drucksachen werden laufend dem neuen Erscheinungsbild angepasst, die neue Webseite wird im Sommer 2019 online gehen.

Mitglied Forschungsrat MS-Gesellschaft

Dr. Roman Gonzenbach ist neu Mitglied im Forschungsrat der MS-Gesellschaft







Ich schätze die Rehab Academy aufgrund der bedarfsgerechten Schulungsthemen, die direkt auf die Neuroreha zugeschnitten sind. Der pflegerische Austausch findet über alle Standorte statt und ist direkt vor Ort.

Claudia Aurbach, Stationsleiterin Rheinburg-Klinik

VORWÄRTS SCHAUEN

Aufbau Rehaklinik Zürich

Der Architekturwettbewerb konnte abgeschlossen werden, die Baueingabe wird vorbereitet. Die Projektverantwortlichen seitens der Kliniken Valens und der Stadt Zürich arbeiten eng und lösungsorientiert zusammen. Die Eröffnung ist für Ende 2023 geplant.

Umbau Zimmer Rheinburg-Klinik Walzenhausen

In der Rheinburg-Klinik Walzenhausen wurden und werden Patientenzimmer laufend erneuert.



Schliessung Thermalbad Valens?

Die Diskussion um eine Reduktion der Bäder bzw. Schliessung des Thermalbades Valens wurde lanciert infolge akuten Sanierungsbedarfs.



Mehr Therapiefläche für die Rheinburg-Klinik

Erweiterung der Therapiefläche durch eine Umnutzung des ehemaligen Dispobüros und Renovation von Bürosituationen.

Einführung Reha TIS

Einführung Reha TIS, Ausbau der Phönix-Light-Version in der Rheinburg-Klinik

ST REHA

Für das neue Tarifsysteem ST Reha ist 2019 ein wichtiges und wegweisendes Jahr.

MENSCHEN UND ZAHLEN

GEDANKEN DAZU VON UNSEREM CHEFARZT NEUROLOGIE DR. ROMAN GONZENBACH

Im Zentrum unserer Arbeit stehen Menschen, die durch unfall- oder krankheitsbedingte Schädigungen an Körper und Seele im Alltag eingeschränkt sind. Ihnen gilt unsere Aufmerksamkeit, um durch die Rehabilitation eine möglichst weitreichende Selbständigkeit und Teilhabe am Alltag zu erreichen.

Der Aufmerksamkeit auf unsere Patienten droht durch eine zunehmende «Bürokratisierung» immer mehr Ablenkung. Aus unseren Patienten werden im Klinikinformationssystem «Fälle» mit einer Fall-Nummer. Untersuchungsbefunde und Assessments der Ärzte, Pflegenden und Therapeuten formalisieren und graduieren die Beschwerden und Einschränkungen der Patienten in Form von Zahlen und Kategorien. Auch die Versicherer und der Staat fordern im Hinblick auf neue Finanzierungsmodelle immer mehr und detailliertere Zahlen, damit bekannt ist, wer wofür wie viel bezahlt. Das Messen und Dokumentieren braucht aber Zeit, welche statt mit den Patienten mit den Akten verbracht wird. Man könnte meinen, die Zahlen und Akten würden wichtiger als die Patienten.

Wir kommen aber nicht darum herum: Die Bedeutung der Zahlen in der Rehabilitation müssen wir anerkennen. Wir sollten dies aber nicht nur als lästiges Übel akzeptieren, sondern wir sollten diese Zahlen zu unserem und zum Vorteil der Patienten so gut es geht nutzen.

Wir können uns sogar über die Zahlen freuen: Wenn ein Patient bei Austritt doppelt so schnell geht wie bei Eintritt, seine Kraft sich verdreifacht hat oder die Schmerzmedikamente halbiert werden konnten, dann freut und motiviert dies den Betroffenen. Er kann seinen Freunden und Verwandten zeigen, dass sich der Aufwand einer mehrwöchigen und anstrengenden Rehabilitation gelohnt hat. Der in Zahlen erfasste Reha-Erfolg freut und bestätigt auch die Zuweiser und die Versicherer wissen, wofür sie bezahlen. Und ganz wichtig: auch wir in unseren Rehabilitationsteams sehen schwarz auf weiss den Erfolg unserer Arbeit.

Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass Zahlen und Akten unsere Patienten nicht ausmachen. Denn Vergangenheit, Zukunft, Familie, Beruf, Hoffnung, Sorge, Glaube, Zweifel, Trauer, Liebe und vieles mehr, was die Menschen ausmacht, brauchen unsere Aufmerksamkeit. Und diese Aufmerksamkeit darf durch die Zahlen und Akten nicht abgelenkt werden. **«Die Zeit mit den Patienten ist wichtiger als die Zeit, die wir mit Zahlen und Akten verbringen».**

Ich möchte beliebt machen, die Wichtigkeit der Zahlen und Akten in der Rehabilitation gebührend zu anerkennen und sie mit Sorgfalt und Überzeugung als Hilfsmittel zu gebrauchen. Aber unsere ganze Aufmerksamkeit sollte uneingeschränkt den uns anvertrauten Patienten gelten.

ZAHLEN 2018

Konzernrechnung
der Stiftung Kliniken Valens

ERFOLGSRECHNUNG

(IN TCHF)

	2018	2017
Betriebsertrag	88 168	85 096
Personalaufwand	-60 253	-59 737
Medizinischer Bedarf	-3 121	-3 065
übriger Aufwand	-15 687	-13 195
Abschreibungen	-4 565	-4 222
Finanzergebnis	-231	-434
Fondsergebnis	-146	6
Betriebsfremder Erfolg	–	253
Steuern	-291	-292
Total Betriebsaufwand	-84 294	-80 685
Jahresgewinn Klinik und Nebenbetriebe	3874	4411

BILANZ

(IN TCHF)

	2018	2017
Flüssige Mittel	8 142	8 359
Forderungen	13 900	10 998
Vorräte	573	707
Transitorische und diverse Aktiven	715	675
Anlagevermögen	53 373	53 207
Total Aktiven	76 703	73 946
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 348	2 211
kurzfristige Finanz- und übrige Verbindlichkeiten, Rückstellungen	4 568	5 903
Transitorische und diverse Passiven	918	1 259
Langfristige Verbindlichkeiten	15 457	16 181
Zweckgebundene Fonds	2 165	2 019
Eigenkapital	50 247	46 373
Total Passiven	76 703	73 946

MEDIZINISCHE STATISTIK

Kliniken Valens
(stationäre Patienten)

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			49
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis	48	
Systematrophien des ZNS			33
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen	10	
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			133
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom	102	
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			322
G35.-	Multiple Sklerose	320	
Epilepsie/Cephalea			23
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			628
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult	447	
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung	74	
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung	42	
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			19
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			49
G61-	Immunpolyneuropathien	27	
G62.-	Polyneuropathien	21	
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			20
Andere Lähmungssyndrome			102
G80.-	Infantile Zerebralparese	10	
Tumoren des ZNS			102
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS	27	
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS	57	
Schädel-Hirn-Trauma			122
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			37
G91-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen	30	

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			17
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	8	
Arthrosen			280
M17.-	Gonarthrose	164	
M16.-	Coxarthrose	101	
Sonstige Arthropathien/Deformitäten			16
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	0	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			460
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	107	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	60	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	22	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	9	
M48.0.-	Spinalstenose	124	
Osteopathien und Chondropathien			50
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			9
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			26
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	8	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			6
Verletzungen und Verletzungsfolgen			407
S72.-	Fraktur des Femurs	139	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG	48	
Krankheiten der Atmungsorgane			228
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	127	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	18	
Andere bösartige Neubildungen			135
Psychische Erkrankungen			30
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	3	
F43.-	Anpassungsstörungen	3	
F45.-	Somatoforme Störungen	5	
Sonstige Erkrankungen			271

MEDIZINISCHE STATISTIK

Stationäre Patienten
Rehazentrum Valens

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			28
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis		28
Systematrophien des ZNS			18
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen		7
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			85
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom		76
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			291
G35.-	Multiple Sklerose		289
Epilepsie/Cephalea			12
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			377
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult		259
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung		39
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung		28
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			9
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			36
G61-	Immunpolyneuropathien		13
G62.-	Polyneuropathien		22
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			17
Andere Lähmungssyndrome			89
G80.-	Infantile Zerebralparese		8
Tumoren des ZNS			73
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS		17
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS		43
Schädel-Hirn-Trauma			87
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			29
G91-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen		23

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			7
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis		2
Arthrosen			93
M17.-	Gonarthrose		57
M16.-	Coxarthrose		25
Sonstige Arthropathien/Deformitäten			11
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies		0
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			293
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie		94
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden		30
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom		21
M54.8.-	Panvertebralsyndrom		6
M48.0.-	Spinalstenose		50
Osteopathien und Chondropathien			13
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			6
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			24
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion		6
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			2
Verletzungen und Verletzungsfolgen			104
S72.-	Fraktur des Femurs		17
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG		20
Krankheiten der Atmungsorgane			0
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung		0
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge		0
Andere bösartige Neubildungen			15
Psychische Erkrankungen			16
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen		0
F43.-	Anpassungsstörungen		1
F45.-	Somatoforme Störungen		3
Sonstige Erkrankungen			76

MEDIZINISCHE STATISTIK

Stationäre Patienten
Rheinburg-Klinik Walzenhausen

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Entzündliche Erkrankungen des ZNS			20
G04.-, A84.-	Meningitis, Enzephalitis, Myelitis		19
Systematrophien des ZNS			5
G12.-	ALS, Motoneuronenerkrankungen		3
Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen			29
G20.-, G21.-	Parkinson-Syndrom		26
Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS			31
G35.-	Multiple Sklerose		31
Epilepsie/Cephalea			10
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS			248
I63.-, I69.3	Ischämischer Hirninsult		186
I61.-, I69.1	Intrazerebrale Blutung		35
I60.-, I69.0	Subarachnoidalblutung		14
Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Plexus			9
Polyneuropathien und sonstige Erkrankungen des PNS			13
G61-	Immunpolyneuropathien		8
G62.-	Polyneuropathien		5
Krankheiten i.B. der neuromuskulären Synapse u. des Muskels			3
Andere Lähmungssyndrome			12
G80.-	Infantile Zerebralparese		2
Tumoren des ZNS			29
D32.-, D33.-	Gutartige Neubildung des ZNS		10
C70.-, C71.-, C72.-	Bösartige Neubildung des ZNS		14
Schädel-Hirn-Trauma			28
Sonstige Krankheiten des Nervensystems			7
G91-, G92.-, G93.-	Sonstige Hirnerkrankungen		6

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			2
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis		1
Arthrosen			62
M17.-	Gonarthrose		30
M16.-	Coxarthrose		30
Sonstige Arthropathien/Deformitäten			3
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies		0
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			75
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie		0
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden		10
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom		0
M54.8.-	Panvertebralsyndrom		1
M48.0.-	Spinalstenose		32
Osteopathien und Chondropathien			9
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			2
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			0
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion		01
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			1
Verletzungen und Verletzungsfolgen			87
S72.-	Fraktur des Femurs		37
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels / OSG		9
Krankheiten der Atmungsorgane			0
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung		0
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge		0
Andere bösartige Neubildungen			24
Psychische Erkrankungen			6
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen		0
F43.-	Anpassungsstörungen		1
F45.-	Somatoforme Störungen		2
Sonstige Erkrankungen			30

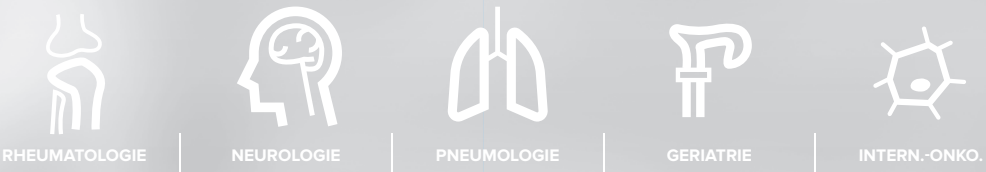
MEDIZINISCHE STATISTIK

Stationäre Patienten
Rehazentrum Walenstadtberg

ICD-10-CODE	DIAGNOSE	DAVON HÄUFIGSTE DIAGNOSE	ANZAHL
Arthritiden			8
M05.-, M06.-	Chronische Polyarthritis	5	
Arthrosen			125
M17.-	Gonarthrose	77	
M16.-	Coxarthrose	46	
Sonstige Arthropathien/Deformitäten			2
M24.8.-	Periarthropathie der Hüfte und des Knies	0	
Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			99
M54.4, M54.5	Lumbago, Lumboischialgie	13	
M51.1	Lumbale Bandscheibenschäden	13	
M53.0, M53.1	Zervikozepahles/-brachiales Syndrom	1	
M54.8.-	Panvertebralsyndrom	2	
M48.0.-	Spinalstenose	42	
Osteopathien und Chondropathien			28
Systemerkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)			1
Krankheiten der Weichteilgewebe (Muskeln, Sehnen)			2
M75.-	PHS, Rotatorenmanschetten-Läsion	2	
Sonstige Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems			3
Verletzungen und Verletzungsfolgen			216
S72.-	Fraktur des Femurs	85	
S82.-, S92.-	Fraktur des Unterschenkels /OSG	19	
Krankheiten der Atmungsorgane			229
J44.-	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung	127	
C34.-	Bösartige Neubildungen der Lunge	18	
Andere bösartige Neubildungen			98
Psychische Erkrankungen			8
F30.- bis F39.-	Affektive Störungen	3	
F43.-	Anpassungsstörungen	1	
F45.-	Somatoforme Störungen	0	
Sonstige Erkrankungen			166

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS

STATIONÄRE PATIENTEN KLINIKEN VALENS



PATIENTEN										
HERKUNFT	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
St. Gallen	601	686	725	716	141	141	164	124	91	114
Graubünden	189	202	336	309	8	18	21	16	31	34
Übrige Schweiz	216	211	706	674	74	54	19	16	58	48
Fürstentum Liechtenstein	90	100	80	56	12	10	15	7	7	11
Total Ausland	3	0	12	15	2	0	1	1	1	0
Total	1099	1199	1859	1770	237	223	220	164	188	207

BEHANDLUNGSTAGE										
HERKUNFT	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
St. Gallen	15 102	16 896	22 485	21 574	3 169	3 191	4 172	3 077	2 108	2'459
Graubünden	4 756	4 703	10'386	9 121	152	364	483	417	651	793
Übrige Schweiz	5 293	5 247	20 107	18 278	1 719	1 272	458	415	1141	1007
Fürstentum Liechtenstein	2 011	2 406	2 177	1 734	290	235	369	167	149	233
Total Ausland	83	0	592	541	57	0	49	28	20	0
Total	27 245	29 252	55 747	51 248	5 387	5 062	5 531	4 104	4 069	4 492

SUMMEN	Total Patienten 2018: 3603/Total Behandlungstage 2018: 97979
	Total Patienten 2017: 3563/Total Behandlungstage 2017: 94158
BETTEN- BELEGUNG	Rehazentrum Valens: 95.2%
	Rehazentrum Walenstadtberg: 95.4%
	Rehazentrum Walzenhausen: 98.0%

VORTRÄGE

**Prof. Dr. med.
Stefan Bachmann**

15.02.2018
Kliniken Valens
Die zehn wichtigsten Medikamentengruppen
in der Rheumatologie, Teil 1

07.03.2018
Universität Bern
3. SJ BMed
Vorlesung Rehabilitation im Alter

11.04.2018
Kliniken Valens
Medikamente im Alter

10.4./17.04/24.04./01.05.2018
CST Geriatrie, Universität Bern
3. SJ BMed

19.04.2018
Kliniken Valens
Die zehn wichtigsten Medikamentengruppen
in der Rheumatologie, Teil 2

17.05.2018
Kliniken Valens
Untersuchungsbefunde beim lumbovertebra-
len und lumboradikulären Syndrom

24.05.2018
SIM Kurs 3, Uniklinik Balgrist
Weiche und harte Untersuchungsergebnisse
bei lumbalen Syndromen aus rheuma-
tologischer Sicht – Wertigkeit und Plausibili-
sierung dieser Befunde

30.05.2018
SGAIM-Frühlingskongress, Basel
Workshop SGPMR
Wie gehe ich mit Rückenschmerz-Patienten
diagnostisch um?

07.06.2018
20. Frühlingssymposium Kliniken Valens
Einführungsreferat und Tagungsleitung

31.08.2018
Besuch GUD Zürich, Kliniken Valens
Rehabilitation

12.09.2018
Besuch Bankenkonsortium ZKB, GKB, SGKB,
Bank Linth
Das Wesen der Rehabilitation

15.10.2018
Bernser Fachhochschule
BSc Physiotherapie
Vorlesung Geriatriische Riesen

26.10.2018
Reha Schweiz Kongress Zürich (SGPMR)
Healthcare Costs for Older Patients Before and
After Discharge from Inpatient Rehabilitation

08.11.2018
1. Valenser Herbstsymposium onkologische
Rehabilitation
Stellenwert der onkologischen Rehabilitation
aus Sicht der Patienten und der Gesellschaft

03.12.2018
BGS Chur
Höhere Fachschule Pflege/Langzeitpflege
Vorlesung Multimorbidität und Polypharmazie

20.12.2018
Kliniken Valens
Kosten der Geriatriischen Rehabilitation

**Dr. Dr. med.
Roman Gonzenbach**

05.03.2018
Neurologie Unterricht Peripheres
Nervensystem Physioschule Landquart

14.03.2018
Schulthessklinik: «Neurorehabilitation»

22.03.2018
WLZ/Walzenhausen: «Austritt aus der Reha-
bilitation»

07.04.2018
Gesundheitsforum Chur: «Schlaganfall – Wirk-
same Therapien nach der Akutphase»

09.04.2018
KSSG Neurologie: «Neue Technologien in der
Neurorehabilitation»

24.05.2018
Stadtsptal Triemli: «Sensoren, Computer und
Roboter: Neue Möglichkeiten für Diagnostik
und Therapie in der Neurorehabilitation»

30.05.2018
Vortrag zum Thema Frührehab SGPMRT
am SGAIM-Kongress in Basel: «Rehabilitation
nach Schlaganfall»

14.06.2018
Referat «Rehabilitation nach Hirnverletzung»
Wohnheim Sonnenrain Zihlschlacht.

27.06.2018
Spital Samedan: «Neue Technologien in der
Rehabilitation»

03.07.2018
Summer School Robotics (ETH): «Einführung Neu-
rorehabilitation in Valens und Fallvorstellungen»

05.07.2018
«Multiple Sklerose» für ZHAW CAS Best
Practice

23.12.2018
«Grand Round Neurologie»,
Abteilung für Neurologie, KSSG

**Prof. Dr. med.
Jürg Kesselring**

10.01.2018
Rehabilitationsklinik MedicalPark Loipl,
Bischofswiesen
Neuroplastizität in der Rehabilitation

17.01.2018
HV Pensionierten Vereinigung ehemaliger
Lehrer, Münsingen
Lebenslanges Lernen – Lektionen aus der
Neurorehabilitation

18.01.2018
CAS MS Therapeutinnen, Uni Basel
Neuroplastizität

25.01.2018
Credit Suisse, Lunch & Learn, Zürich
Resilienz

Abschiedssymposium Dr. Fritz Beat Sprenger,
St. Gallen
Lernen vom / im / fürs / trotz Alter

08.02.2018
King Edward Memorial Hospital (KEM),
Mumbai
CME Neurology: Neurorehabilitation –
resilience in practice

09.02.2018
10th World Congress of Neurorehabilitation
and Indian Multiple Sclerosis
Society, Public Forum Health Professionals,
Mumbai
Neurorehabilitation in multiple sclerosis –
applied neuroplasticity

10th World Congress of Neurorehabilitation,
Mumbai
Symposium Multiple Sclerosis
Chair and Invited key note lecture;
Neurorehabilitation in multiple
sclerosis – applied neuroplasticity

11.02.2018
All Indian Institute of Medical Sciences
and Indian Multiple Sclerosis, Delhi chapter
Neurorehabilitation in multiple sclerosis –
applied neuroplasticity

12.02.2018
Red Cross Youth Fest, Mumbai
The ICRC
Department of Physical Medicine & Rehabili-
tation VMMC & Safdarjung Hospital
New Delhi
CME on Neurorehabilitation
Neurorehabilitation – resilience in practice

08.03.2018
HIRSLANDENhealth, MENTALE GESUNDHEIT,
Brain Jogging – use it or lose it

13.03.2018
Brain Week Bern
Rehabilitation nach Schädel-Hirn Trauma –
angewandte Resilienz

21. und 22.04.2018
CMC MS Expert Summit 2018, Barcelona
Neurorehabilitation in multiple sclerosis –
teams and guidelines (2x)

26.04.2018
CS Kader Offside Bocken, Horgen (1081)
Resilience – uplifting forces

04.05.2018
Jahresversammlung Gynäkologen Chefärzte,
Valens
Frauenneurologie – Sex ausserhalb der
Genitalien

08.05.2018
Jahresempfang des Bayerischen Roten
Kreuzes zum Weltrotkreuztag und anlässlich
des Beitritts Bayerns zur Genfer Konven-
tion vor mehr als 150 Jahren in Verbindung
mit dem Doppeljubiläum 100 Jahre Frei-
staat Bayern und 200 Jahre Verfassungsstaat
Bayern #wirfeiernbayern im Bayerischen
Landtag, München
Festvortrag: Die Bedeutung der Genfer Kon-
vention im 21. Jahrhundert
Prof. Dr. med. Jürg Kesselring, Mitglied
des Internationalen Komitees vom
Roten Kreuz, Genf im Gespräch mit Prof. Dr.
Daniel Erasmus Khan, Universität der
Bundeswehr, München und Dr. Johannes
Richert, stv. Generalsekretär des DRK, Berlin

19.05.2018
AGEAS Tagung in Moscia, Pfingsten 2017
Hauptvortrag: Die Kunst des Übens

20.05.2018
Workshop: Musik & Gehirn (2x)

28.05.2018
Associazione Italiana della Sclerosi Multipla,
Roma World MS day (chairman)

01.06.2018	Digital Health Event, ETH Zürich
Welt MS-Tag Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Dortmund	Eröffnungsvortrag: Herausforderungen für das IKRK bei Cyber & Gesundheit
Rehabilitation bei MS	
02.06.2018	16.09.2018
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Hamburg	3rd RUCTRIMS Yekaterinburg
Rehabilitation bei MS	Update on Neurorehabilitation in Multiple Sclerosis (1100)
05.06.2018	20.09.2018
Jahresversammlung Spitex Zürich	Russian Research Center for Neurology, Moscow
Resilienz – aufbauende Kräfte	Neurorehabilitation in MS – applied neuro-plasticity
11.06.2018	22.09.2018
Ärztefortbildung, Departement Chirurgie, Universität Basel	5th Swiss-Russian Medical Health Forum, Sechenov – First Moscow State Medical University
Das IKRK – seit 150 Jahren weltweit im Humanitären Einsatz	Neurorehabilitation in MS – State of the Art
Zuger Wirtschaftskammer:	29.09.2019
Change als Chance	Schweizerische Studienstiftung / Institut für Wirtschaftsethik Universität St. Gallen
Lebenslanges Lernen	Nachhaltig führen – Responsible Leadership in practice
21.06.2018	04.10.2018
Symposium Psyche und Gehirn, Universität Bern	International Conference Integrated Actions towards Clarification of the Fate and Whe-reabouts of Missing Persons and Support to their Families
Resilienz & Neuroplastizität	Keynote address: Public policies and other effective measures for the effective search and identification of missing persons and support to affected families
26.06.2018	06.10.2018
BioEM 2018, Portoroz, Slovenja	Jahreskongress Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde, Hamburg
BERENIS workshop: transferring evidence from research and case reports into policy and society (Introduction & Chairman)	100 Jahre Schweizer Archiv für Neurologie & Psychiatrie: eine Schatztruhe & Fundgrube der Deutschsprachigen Nervenheilkunde
30 years of clinical experience as neurologist	
04.07.2018	12. – 14.10.2018
Summer School Robotics: ETH Zürich and Shanghai University in Valens	34th ECTRIMS Jahreskongress Berlin
Case presentations	Educational Session 21: Symptomatic treatment of MS: how to manage fatigue and gait dysfunction? Chairs: Prof. Kesselring, Prof. De Groot: Overview
07.07.2018	05.09.2018
SNS Swiss Academy of Young Neurologists 2018 6th module University Hospital, Zurich	ASEAN member states, Jakarta: Regional Conference on contemporary warfare: global trends and humanitarian challenges
Neurorehabilitation I	Keynote adress: The position of the ICRC
07.09.2018	21.10.2018
Jubiläum Junge Wirtschaftskammer, St. Gallen	140 years of Croatian Red Cross, Zagreb
JCIL meets Leaders2030	The ICRC
Abschluss-Panel: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	
Diskussion gemeinsam mit Stefan Böni, Vize-direktor, SwissLife, Roland Ledergerber, CEO, SGK, Dr. Sibylle Anwander, BAFU	

22.10.2018
Symposium Initiative Gehirnforschung
Steiermark, Graz
Neurowissenschaften – Fakten und Mythen
Das erkrankte Gehirn: Resilienz und Neuro-plastizität
23.10.2018
Ärztefortbildung, Neurologische Universitätsklinik Graz
Neurorehabilitation mit Schwerpunkt MS

27.10.2018
Sir John Eccles Symposium, Monte Verità, Ascona
Invited lecture: Music and the Brain

28.10.2018
Blätz asbl, Luxemburgischen Vereinigung zur Hilfe von Schlaganfallpatienten und ihren Angehörigen am Welt-Schlaganfall Tag
Neurorehabilitation nach Schlaganfall – State oft he Art (1111)

02.11.2018
Alumni Vereinigung Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Winterthur
To lead or not to lead?

03.11.2018
Berner Xundheitstag, Bern
Lernen im/fürs/trotz/vom Alter

10.11.2018
Weiterbildungstag Lehrerschaft
Wangen-Brütisellen in Abtwil SG
Resilienz

12.11.2018
The Divided Brain – film Première at Ogilvy Centre London

14.11.2018
Parlamentarische Gruppe Nichtionisierende Strahlung; Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz; Dachverband Elektromog Schweiz und Liechtenstein
Gesundheitliche Risiken von Funkstrahlung.
Impulsveranstaltung
Beeinflussung der Hirnentwicklung durch digitale Medien

17.11.2018
Jahrestagung Zürcher Schulberatungs- und Supervisorenverband, Uster
Resilienz

05.12.2018
Vorlesung Völkerrecht Paris-Lodron Universität Salzburg: The ICRC 150 years of Humanitarian work worldwide

09.12.2018
Indian MS Society, Delhi chapter, All Indian Institute of Medical Sciences AIIMS
Neurorehabilitation in multiple sclerosis

10.12.2018
Cours de perfectionnement CICR HELP (Health Emergencies in Large Populations), Delhi
Vulnerability and Resilience in crises

11.12.2018
ICRC Delegation in India, Delhi
Personal experience in Global work of ICRC

12.12.2018
Christian Medical college (CMC), Vellore, Tamil Nadu
Rehabilitation & Physical Medicine for Doctors, physiotherapists P&Os, OTs, Mangalore

15.12.2018
Kasturba Medical College, Mangalore
Guest lecture: Neurorehabilitation – applied neuroplasticity

16.12.2018
Indian MS Society, Mumbai chapter
Neurorehabilitation in MS

Dr. med. Serafin Beer

17.01.2018
Höhere Berufsbildung HF Pflege
(Weiterbildungszentrum Sargans)
Degenerative Hirnerkrankungen

20.01.2018
CAS-MS Therapeuten (Universitätsspital Basel)
Multiple Sklerose: Symptomatische Therapien und interdisziplinäres Behandlungskonzept

04.05.2018
Lebenshilfe Balzers (Balzers)
Erholung und Rehabilitation nach Hirnschlag

07.05.2018
Physioschule Landquart (Valens)
Myelopathien und Querschnittssyndrome

Dr. med. Stephan Eberhard

19.02.2018
Onkologische Rehabilitation, Erkenntnisse und Konzepte 2018
Onkolunch. Stadtpital Triemli Zürich

18.04.2018
Onkologische Rehabilitation, Erkenntnisse und Konzepte 2018
Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
16.08.2018
Onkologische Rehabilitation, Erkenntnisse und Konzepte 2018
Klinik St. Katharinental

8.11.2018
1. Valenser Herbstsymposium onkologische Rehabilitation, Organisation
«You'll never walk alone»
Rehazentrum Valens

Dr. med. Carmen Lienert

01.06.2018
Bruderholzspital, Bruderholz (BL)
Epilepsien im Alter

Dr. med. Martin Schorl

27. – 28.09.2018
Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurorehabilitation (OeGNR), Wien
Das Sinking-Skin-Flap-Syndrom – eine unterschätzte Komplikation in der Neurorehabilitation

Dr. med. Gabriele Eglseder

06.09.2018
Rheumaliga Schweiz/MPA Sektion Graubünden, Klinik Waldhaus
Fibromyalgie: Diagnostik und Therapie

06.09.2018
Update Rheumaliga Schweiz 2018
Forum Ried, Landquart
Topics und Differentialdiagnose bei Hand- und Ellbogenschmerzen

22.09.2018
Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, Rehabilitationszentrum Valens
Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew), Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten

19.12.2018
Rehabilitationszentrum Walenstadtberg
Osteoporose Update: Diagnostik und Therapie

Dr. med. Kurt Achatz

15.09.2018
Vereinigung Vorarlberger Pennalien, Kneiprede, Dornbirn
Neurologie – Beruf und Faszination

15.11.2018
Novartis und Sanofi Genzyme, Zürich
Fahreignung bei neurologischen Krankheiten

05.12.2018
Liechtensteinische Ärztekammer, Mittwochsforum, Schaan FL
Epilepsie-Gehirn ausser Kontrolle

PD Dr. med. Veit Mylius

07.2018
Rehaklinik Zihlschlacht
tDCS und Sprachtherapie bei Aphasie

08.2018
Ärzteverein Sargans, Mels
Primäre Kopfschmerzen

12.2018
Hardtwald-Klinik I, Bad Zwesten, D
Nicht-invasive Hirnstimulation nach einem Schlaganfall

Dr. med. Björn Janssen

07.06.2018
Frühlingssymposium Kliniken Valens
«Weichteil- und Überlastungssyndrome bei (Hobby-) Sportlern – Risikofaktoren und Prävention – ein Überblick»

Dr. phil. Martin Keller, Fachpsychologe für Neuropsychologie FSP, Verkehrspsychologie VfV

27.07.2018
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Verkehrspsychologie, Wien
Thema: verkehrspsychologische Aspekte in der Neuropsychologie

28.09.2018
13. Gemeinsames Symposium der DGVP/ DGVM, Saarbrücken
Workshop: psychometrische Testverfahren und psychologische Gefahr und Verhaltensbeobachtung (der Workshop wurde nochmals am 29.09.2018 am Kongress durchgeführt).

05.11.2018
Rehabilitationsklinik Bellikon, Ärztefortbildung
Die Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz von Simulatoren

15.11.2018
Neurologen von der Stadt Zürich, Hotel Marriott, Zürich
Fahreignung nach neurologischem Ereignis aus verkehrspsychologischer Sicht

21.11.2018
Intervisionsgruppe der VfV Diagnostik, Bern
Fallbesprechung unter Intervision

Dr. Peter Oesch, PhD PT

8.03.2018
GV physioswiss KV Graubünden, Chur
Assessments zur Analyse repetitiver Tätigkeiten

12.04.2018
8. MSM Symposium, Bern
25 Jahre Evaluation der arbeitsbezogenen Funktionellen Leistungsfähigkeit – wo stehen wir heute?

18.04.2018
Erfahrungsaustausch Berufliche Eingliederung, Valens
Berufliche Rehabilitation Valens – Möglichkeiten und Chancen

18.05.2018
Jahreskongress SGAIM, Basel
Welche Therapie ist die Richtige bei Rückenschmerzen?

07.06.2018
20. Frühlingssymposium Valens, Valens
Physiotherapie bei Gelenksproblemen

14.06.2018
SAR Forum 2018, Zuzach
Erweiterte Rollenfunktionen der Physiotherapie in der Rehabilitation – Resultate einer Umfrage der IGPTR unter Schweizer Physiotherapeuten

14.07.2018
4th FCE Research Forum, Valens
History of the Swiss FCE Association

Kurt Luyckx, PT

05.03.2018/22.06.2018
Rehab Academy Kliniken Valens
Dreiwöchiger «IBITA – Bobath-Grundkurs»

21.04.2018
ZHAW-Winterthur
«Neuroplastizität, Grundeinführung in Motorisches Lernen und Hemiparese der oberen Extremität» im CAS Best Practice Ergotherapie

07.05.2018
Klinken Valens
Workshop «Rehabilitation bei Neurologischen Patienten»

11.05.2018
Neurorehabilitation Center in Chişinău und Raion Hospital Cimişlia, Moldova

09.06.2019
Ostschweizer Physiotherapie Symposium, Rorschach
Organisation und Moderation
«Herausragende Therapien – die anderen 50%»

06.07.2018
Rehab Academy Kliniken Valens
«Interventionen bei Menschen mit motorisch funktionellen Einschränkungen im Fokus der oberen Extremität» im CAS Best Practice Ergotherapie

22.08.2018/21.11.2018
Supervisionstätigkeit Therapien
Rheinburgklinik Walzenhausen

24.08.2018
Kantonsspital Münsterlingen
Physiotherapie bei Multiple Sklerose

06.09.2019
Educational Day IBITA 2018, Basel
Organisation
«With Heart, Hand and Brain, Let's Face the Future Together» und Moderation
«Workshop New technologies of upper limb function»

01.01.2018–31.12.2018
Fachhochschule SUPSI – Physiotherapie Graubünden
Lehrtätigkeit des Faches: Befund und Behandlung bei Personen mit neurologischen Problemen

Dr. Jan Kool, PhD PT

10.01.2018
Winterschool ZHAW, Valens
Research in Kliniken Valens

Dr. Jens Bansi, PhD ST

28.01.2018
Netzwerktreffen Neurologie, Linz, Austria;
Keynote – The relevance of adequate training intensities during neurorehabilitation in persons with MS

22.06.18
Congress dag BRAINWAVE:
Het brein beweegt in water, Halliwick Nederland, Windesheim, Zwolle, Niederlande;
Keynote – The brain rewired – the effects of (aquatic) exercise on neuroplasticity

21.–22.09.2018
Annual Meeting of the Irish MS Society, Athlone, Ireland 2 Keynotes:
Fachpersonal: Rehabilitation in MS – Neuroplastic effects of exercise;
Betroffene: Rehabilitation for MSers: What's possible?

09.–10.11.2018
CCT – Kraft und Ausdauer im Rehatraining:
Fokus neurologische/kardiopulmonale Diagnosen, CAS Schlaganfall, Kliniken-Valens
Workshop: Training und Neuroplastizität – Was ist bei Patienten möglich?

26.11.2018
CAS Reha-Training: Grundlagen und Anwendung der Sensomotorik. Tagesseminar:
Die pathophysiologischen Mechanismen von körperlicher Aktivität und ihre Auswirkungen auf Körper am Beispiel von MS

Esther Gamper, MScPT

28.03.2018
6. Mini-Symposium im Rehazentrum Walenstadtberg.
Terrain Training bei schwerbetroffenen COPD-Patienten. Vorstellung einer Machbarkeitsstudie.

Sibylle Gemperle, Lic.phil. Psychologin FSP

22./23.11.2018
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen (BZGS)
Aufgaben der Neuropsychologie, Ergotherapie und Logopädie bei Status nach CVI (je 2 Lektionen)

Roger April, PT

10. und 24.01.2018
ZHAW Winterschool Valens, Präsentation
«Interprofessional collaboration in rehabilitation», zusammen mit Kurt Luyckx

13.12.2018
IGPTR Tagung im Kantonsspital in Baar, Präsentation «Sensorbasierte Erfassung des Gehens im Alltag»

Rixt Althof, Bsc PT

09.11.2018
CAS Studie MS. Universität Basel
MS und Inkontinenz

Daniel Riese, PT

07.04.2018
Physio-Symposium, Heidelberg
EBM in die Praxis implementieren

07.11.2018
science2practice After WorkLecture, Zürich
Back2Work, Stay@Work – Therapeutisches Management in der amb. Praxis
16.11.2018
Forschungssymposium der Deutschen Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaften, Universität Lübeck
Training verbessert die Reliabilität von Rumpfkontrolltests

17.11.2018
Forschungssymposium der Deutschen Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaften, Universität Lübeck
Einstellung und Glaubenssätze von Physiotherapeuten bei Kreuzschmerzen

13.12.2018
IGPTR Jahrestagung «ePhysio – Fokus Zukunft», Baar
Digital Knowledge Library Akademischer Physioverband

Juliane Ebert, MSc ET

16.05.2018
CAS Best Practice in Ergotherapie – Neurologie, Zürcher Fachschulen für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Winterthur.
Betätigungs-basierte Interventionen am Beispiel Haushalt

21.06.2018
62. Ergotherapie-Kongress des DVE, Würzburg, Juni 2018.
Leben mit Awarenessstörung

06.07.2018
CAS Best Practice in Ergotherapie – Neurologie. Zürcher Fachschulen für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Valens.
Frührehabilitation

26.10.2018
CAS Best Practice in Ergotherapie – Neurologie. Zürcher Fachschulen für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Winterthur
Therapieinterventionen bei Neglect

26.10.2018
CAS Best Practice in Ergotherapie – Neurologie, Zürcher Fachschulen für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Winterthur.
Therapieinterventionen bei Apraxie.

Heike Daniel, MSc ET

24.10.2018
«Stürze älterer Menschen vermeiden»
CAS Best Practice in der Ergotherapie
ZHAW Winterthur

Stefan Ortmann, MSc ET

06.09.2018
34th IBITA Congress, Basel
Current evidence of Roboticassisted devices in the upper limb Neurorehabilitation

Tabea Signer, Bsc ET

08.06.2018
Rehab Academy, Klinik Valens, Energiemanagement-Schulung (EMS) für Menschen mit MS-bedingter Fatigue, Erstgespräch

05.07.2018
CAS Ergotherapie in der Neurologie, Klinik Valens
MS Patientin Fallbeispiel Energiemanagement

Jasmin Dubach, ET

09.03.2018
Bachelorstudiengang Ergotherapie, Winterthur
Einsatz des CO-OP-Ansatzes in der Neurologie

05.07.2018
CAS Best Practice in Ergotherapie Neurologie, Valens
Ergotherapeutisches Fallbeispiel – Morbus Parkinson

23.11.2018
Fachtreffen BRIG, Luzern
Alltags- und berufsorientiertes Trainingsprogramm – Ein Angebot für stationäre Patientinnen und Patienten

Verena Papenfuss, MSc Neuroreha ET

07.12.2018
DGNR & DGNKN Kongress Erlangen
Partizipation messen nach Schlaganfall: systematische Übersichtsarbeit über Gebrauch, Inhalt und Testgütekriterien

Julia Bansi, ET

05.07.2018
CAS Best Practice in Ergotherapie Neurologie, Kliniken Valens, Standort Valens
«Hirnschlag»- Ergotherapeutisches Fallbeispiel

Alexandra Liebs, MSc

29.11.2018
bzsl Sarganserland: Vorlesung für Pflegefachleute
Zur Kommunikation mit aphasischen und dysarthrischen Patienten
Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege

Eliane Lüthi-Müller, MSc

17.03.2018
48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie und bildgebende Verfahren e.v., München
Klinischer Nutzen von CapsaicinAerosol bei neurogener Dysphagie mit erhöhter Hustenreizschwelle

21.04.2018
Netzwerktreffen des dysphagie netzwerks südwest, Helios Klinik Überlingen (D)
Klinischer Nutzen von Capsaicin-Aerosol bei neurogener Dysphagie mit erhöhter Hustenreizschwelle

02.05.2018

Fachtreffen Logopädie im Kantonsspital
Glarus
Klinischer Nutzen von Capsaicin-Aerosol bei
neurogener Dysphagie mit erhöhter Husten-
reizschwelle

22.09.2018

4. FEES-Fortbildungsseminar des Dyspha-
gie-Netzwerk-Südwest e.V., Schwarzwald-
Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (D)
Aspiration beseitigen statt verhindern.
Speichelmanagement, Hustenstimulation und
andere Beseitigungsstrategien

01.12.2018

9. Fortbildungsseminar des Dysphagie-Netz-
werk Südwest e.V., Insel Reichenau (D)
Clearing-Strategien

Gisela Nölte, Logopädin

10.10.2018

Fortbildung für Physios in Zusammenarbeit
mit Christine Meier-Khan
Befundaufnahme und Behandlung im Be-
reich des Gesichtes und des oralen Traktes
Grundlagen

28.10.2018

Fortbildung Rehab Academy Kliniken Va-lens
Umgang mit Schluckstörungen in der Pflege

Dr. Myrta Kohler, Pflegeexpertin

18.01.2018

Q-Day, Bern
Inkontinenz bei Hirnschlag, Multipler
Sklerose und Parkinson: Eine Prävalenzstu-
die anhand ANQ-Daten

19.03./30.04.2018

Fit for Stroke-Days, Kantonsspital St.Gallen
Pflegerische Schwerpunkte in der Rehabilitation

02.05.2018

Schweizerischer Berufsverband der
Pflege-fachfrauen und Pflegefachmänner
SBK, St.Gallen
Inkontinenz bei Parkinson, Hirnschlag und
Multipler Sklerose

09.05.2018

Mai Anlass, St.Gallen
Auswirkungen von Basaler Berührung auf
Menschen mit Demenz

16.05.2018

Symposium Onkologische Rehabilitation,
Rehazentrum Walenstadtberg
Onkologie, Pflege, Behinderung und
Rehabilitation

30.05.2018

Jubiläumsfeier Akademische Fachgesell-
schaft Rehabilitation, Luzern
Kontinenzförderung bei Menschen nach
einem Hirnschlag: Entwicklung und Testung
einer komplexen Intervention

14.06.2018

SAR Forum, Rehaklinik Zurzach.
Advanced Practice Nursing: Entwicklungen
in der Rehabilitationspflege

21.06.2018

Informationstagung, Kliniken Valens.
Pflegerische Schwerpunkte
bei der Parkinsonerkrankung

22.10./19.11.2018

9. Fit for Stroke-Days, Kantonsspital St. Gallen
Inkontinenz nach Stroke als
Pflegeschwerpunkt

08.11.2018

1.Valenser Herbstsymposium Onkologische
Rehabilitation, Kliniken Valens
Die Pflege als Schlüsselfaktor der onkologi-
schen Rehabilitation.

15.12.2018

Forum für medizinische Fortbildung; Pflege –
Update/Refresher, Technopark Zürich Konti-
nenzverbesserung & -bewahrung

PUBLIKATIONEN

Albert SJ, Kesselring J

Akuterehabilitation nach Hirnschlag: Stroke Unit und Reha-Zentrum CardioVasc 2018; 17 (4): 12-16

Ansuategui Echeita J, Bethge M, van Holland BJ, Gross DP, **Kool J, Oesch P**, Trippolini MA, Chapman E, Cheng ASK, Sellars R, Spavins M, Streibelt M, van der Wurff P, Reneman MF. Functional Capacity Evaluation in Different Societal Contexts: Results of a Multicountry Study. J Occup Rehabil. 2018 May 25.

Ansuategui Echeita J, van Holland BJ, Gross DP, **Kool J, Oesch P**, Trippolini MA, Reneman MF. Association between social factors and performance during Functional Capacity Evaluations: a systematic review. Disabil Rehabil. 2018 Mar 9:1-11.

Bachmann C, Oesch P, Bachmann S: Recommendations for Improving Adherence to HomeBased Exercise. A systematic review. Phys Med Rehab Kuror 2018, 28: 20-31 DOI: 10.1055/s-0043-120527

Bachmann M, Kool J, Oesch P, Weber M, Bachmann S. Association of potentially inappropriate medications with outcomes of inpatient geriatric rehabilitation : A prospective cohort study.

Bachmann S: Rehabilitation – Das ABC für Zuweiser. Praxis 2018; 107, 183-187

Bachmann S: Reha-Koordination startet schon vor dem Eintritt. Competence 2018; 9, 16-17

Bachmann S: Fibromyalgie: Therapie Update zu einem heterogenen Syndrom. Hausarztpraxis 2018; 12: 15-19

Bansi J, Koliamitra C, Bloch W, Joisten N, Schenk A, Watson M, **Kool J**, Langdon D, Dalgas U, **Kesselring J**, Zimmer P Persons with secondary progressive and relapsing remitting multiple sclerosis reveal different responses of Tryptophan metabolism to acute and chronic exercise J Neuroimmunology 2018; 314: 101-105

Bansi J, Hochintensives Intervalltraining bei Personen mit Multipler Sklerose. PHYSIO-ACTIVE 2018(2): 31-35

Bansi J und Beer S, Optimierte körperliches Training bei Multipler Sklerose: Von der Aktivität zu krankheitsmodifizierenden Aspekten. Schw Zeit Psychiatrie und Neurologie 2018(3):31-33

Bansi J, Körperlich aktiv mit MS. FORTE 2018;10(1):10-12

Barin L, Salmen A, Disanto G,Babačić H, Calabrese P, Chan A, Kamm CP, **Kesselring J**, Kuhle J, Gobbi C, Pot C, Puhan MA, von Wyl V for the Swiss Multiple Sclerosis Registry (SMSR) The disease burden of Multiple Sclerosis from the individual and population perspective: which symptoms matter most? Multiple Sclerosis & Related Disorders accepted july 10th 2018

Barin L, Kaufmann M, Salmen A, Kamm P, Gobbi C, Kuhle J, Pot C, Chan A, Czaplinski A, Ajdacic-Gross V, Rodgers St, **Kesselring J**, Puhan M, von Wyl V for the Swiss Multiple Sclerosis Registry Patterns of care for Multiple Sclerosis in a

setting of universal care access: A crosssectional study Multiple Sclerosis and Related Disorders 2019 (accepted december 3rd 2018)

Ebert Juliane. (A)Praktisch den Alltag meistern. Ergotherapie und Rehabilitation. Ausgabe 04/2018

Giunti G, Kool J, Rivera Romero O, Dorronzoro Zubiete E. Exploring the Specific Needs of Persons with Multiple Sclerosis for mHealth Solutions for Physical Activity: Mixed-Methods Study. JMIR Mhealth Uhealth. 2018 Feb 9;6(2):e37.

Guevara C, Potra S, Bauer B, Centonze D, Giambastiani MP, Giovannoni G, **Kesselring J**, Langdon D, Morrow SA, Nouvet-Gire J, Pontaga M, Rieckmann P, Schippling S, Shanahan J, Thompson H, Van Galen P, Verversch P, Yeandle D, Verdun di Cantogno E MS in the 21st Century: joint HCP and patient development of communication tools to improve the standard of MS care Advances in Therapy 2018

Hersche R, **Weise A**, Michel G, **Kesselring J**, Barbero M, **Kool J**, Development and preliminary evaluation of a threeweek inpatient energy management education (IEME) program for people with multiple sclerosisrelated fatigue International Journal of MS Care (IJMSC) Accepted 27.11.2018

Kaufmann M, Kuhle J, Puhan M.A, Kamm Ch. P, Chan A, Salmen A, **Kesselring J**, Calabrese P, Gobbi C, Pot C, Lutz M, Steinemann N, Rodgers St, von Wyl V, for the Swiss Multiple Sclerosis Registry (SMSR) Factors associated with time from first symptoms to diagnosis and treatment initiation

of Multiple Sclerosis in Switzerland Multiple Sclerosis Journal: Experimental, Translational and Clinical (accepted 30.10.2018)

Keller M, Wegner L, Wagner T, Grimm U, Häne K Prognosesicherheit von Verkehrsgutachten in der Schweiz J, Blutalkohol (VOL. 55/2018): 280-293

Kesselring J, Aus den Archiven des Schweizer Archiv für Neurologie & Psychiatrie: Considérations sur l'épidémiologie de l'Encephalite léthargique et sur ses différentes formes Par C. ECONOMO a Vienne (Traduit de l'Allemand) Swiss Arch Neurol Psychiat Psychother 2018; 58-59

Kesselring J Hundert Jahre Schweizer Archiv für Neurologie & Psychiatrie – eine Schatztruhe und Fundgrube der Deutschsprachigen Nervenheilkunde. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde Band 25; 2019

Kesselring J, Unmet needs, burden of treatment, and patient engagement in multiple sclerosis: a combined perspective from the MS in the 21st Century Steering Group Mult Scler Rel Disorders 2018 Jan; 19:153-160. doi: 10.1016/j.msard.2017.11.013.

Kesselring J, «Eine positive Trothaltung hilft!». Im Umgang mit dem Morbus Bechterew bietet das Konzept der Resilienz Erklärungsmöglichkeiten für die sogenannte Bechterew-Persönlichkeit. Interview **Prof Jürg Kesselring** von Lars Gubler Vertical (Bechterew Journal) 2018

Kohler M, Mayer H, Battocletti M, **Kesselring J**, Sax S Wirksamkeit von nichtmedikamentösen Interventionen zur Förderung der Urinkontinenz bei Menschen nach cerebrovaskulärem Insult. Eine systematische Literaturübersicht Pflege 2016, 1 – 11 DOI 10.1024/1012-5302/a000493

Kohler M, Mayer H, **Mullis J, Kesselring J**, Saxer S, Post-CVA unpredictable incontinence – a qualitative analysis of experiences from the perspective of the interdisciplinary rehabilitation team Rehabilitation Nursing 2017 doi: 10.1097/rnj.0000000000000097

Kohler M, Mayer H, **Kesselring J**, Saxer S, (Can) Not talk about it – Urinary incontinence from the point of view of stroke survivors: a qualitative study. Scand J Caring Sci 2018; 32; 371–379

Kohler, M. (2018). Fallbeispiel: Kontinenzförderung nach Apoplex. Fachzeitschrift für Geriatriische und Gerontologische Pflege, 2(3), 136-139.

Kohler, M. (2018). Kontinenzförderung bei Menschen mit Demenz. Fachzeitschrift für Geriatriische und Gerontologische Pflege, 2(3), 132–135.

Kohler, M, Mayer, H, **Kesselring J**, & Saxer, S. (2018). (Can) Not talk about it – Urinary incontinence from the point of view of stroke survivors: a qualitative study. Scandinavian Journal of Caring Sciences, (32), 371-379. doi:10.1111/scs.12471

Lorscheider J, Benkert P, **Lienert C**, Hänni P, Derfuss T, Kuhle J, Kappos L, Yaldizli Ö

Comparative analysis of natalizumab vs fingolimod as second Line treatment in relapsing-remitting multiple sclerosis (oder wenn du abkürzen musst: RR MS) Multiple Sclerosis, May 2018,24 (6) 777-785

Meixner, A, Saxer, S & **Kohler, M** (2018). Urininkontinenz bei neurologischen Krankheiten. Pflegezeitschrift, 71(5), 53-58. doi:10.1007/s41906-018-0506-9

Mylius V, Teepker M, Gaul C. Sind die Kopfschmerzen symptomatisch? How to identify symptomatic headaches MMW Fortschr Med. 2018 160:60-63

Mylius V, Teepker M. Symptomatische Kopfschmerzen, Eine Einführung Nervenheilkunde 2018 37(01/02): 17-19

Mylius V, Mhalla A, Chalah MA, Lefaucheur JP. A reappraisal of painpaired associative stimulation suggesting motor inhibition at spinal level. Gavaret M, Ayache SS Neurophysiologie Clinique/Clinical Neurophysiology 2018 48: 295-302

Puhan M.A, Steinemann N, Kamm Ch.P, Müller St, Kuhle J, Kurmann R, Calabrese P, **Kesselring J**, von Wyl V, on behalf of the Swiss Multiple Sclerosis Registry (SMSR) A digitally enhanced citizen sciencedriven approach accelerates participant recruitment and increases study population diversity Swiss Medical Weekly 2018; 148: w14623

Sadeghi Bahmani D, Esmaeili L, Shaygannejad V, Gerber M, **Kesselring J**, Lang U, Holsboer-Trachsler E, Brand S, Stability of mental toughness, sleep

disturbances, and physical activity in patients with multiple sclerosis (MS) – a longitudinal and pilot study
Frontiers in Psychiatry, section Psychopathology 2018 <https://doi.org/10.3389/fpsyt.2018.00182>

Steinemann N, Kuhle J, Calabrese P, Kesselring J, Disanto G, Merkler D, Pot C, Ajdacic-Gross V, Rodgers S, Puhan M, von Wyl V and the Swiss MS Registry
The Swiss Multiple Sclerosis Registry (SMSR) – a participatory nationwide study to promote epidemiological and patientcentered MS research
BMC Journal 2018; 18: 111-121

Suter-Riederer S, Mahrer Imhof R, Gabriel C, Schepp W, **Kesselring J**, Imhof L
Consenting on Principles of Rehabilitation Nursing Care: A Delphi Study»
Rehabilitation Nursing Journal 2017
[doi10.1097/rnj](https://doi.org/10.1097/rnj)

Trippolini MA, Janssen S, Hilfiker R, **Oesch P**. Measurement Properties of the Modified Spinal Function Sort (M-SFS): Is It Reliable and Valid in Workers with Chronic Musculoskeletal Pain? Journal of occupational rehabilitation. 2018;1-10.

Vetsch T, Clijsen R, Villiger M, **Kool J**. Wie Physios bei der Spielentwicklung unterstützen können—Game on. physiopraxis. 2018; 16(02):50-2

Wagner T, **Keller M**, and Jaencke L
Impulsivity Subtypes and Maladaptive Road Performance among Drivers in Germany in Switzerland
Journal of Traffic and Transportation Engineering (6/2018): 73-87

Editorials

Kesselring J,
Erinnern. Das Gehirn 3/2018
Auf den Schultern von Riesen: Hundert Jahre Schweizer Archiv für Neurologie & Psychiatrie: eine Schatztruhe & Fundgrube der Deutschsprachigen Nervenheilkunde
Schweiz Arch Neurol Psychiat Psychother 2018 (6)

Posters

Biller-Andorno N, Glässel A, Streeck N, Hendriks M, Petry H, **Kesselring J**
The patient perspective of living with Multi-

ple Sclerosis. The Swiss Database of Patients' Narratives
Swiss MS Society's Researchers Meeting, Lucerne January 2018 (abstract)

Dongus S, Achermann P, Fröhlich J, **Kesselring J**, Mevissen M, Schürmann D, Steiner E, Rössli M
The interdisciplinary Swiss expert group on electromagnetic fields and nonionising radiation (BERENIS) – results and conclusions after 2½ years of work
Annual Scientific Conference of the International Society of Environmental Epidemiology, www.isee2017.com

Dongus St, Achermann, Fröhlich J, **Kesselring J**, Mevissen M, Schuermann D, Steiner E, Roosli M,
The interdisciplinary Swiss expert group on electromagnetic fields and nonionising radiation (BERENIS) – achievements and conclusions after the pilot phase from 2014 to 2017
BioEM Portoroz 2018

Feil S, Eisenhut P, Strakeljahn F, Liebs A, Weber S, Müller S, Bansi J, Kesselring J, Gonzenbach R, Mylius V
Synergieeffekte von Sprachtherapie und bihemisphärischer tDCS bei postakuter Aphasie nach Schlaganfall
Jahrestagung der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung (GAB), München (Poster)

Glässel A,Streek N, Hendriks M, Roduit J, Petry H, **Kesselring J**, Biller-Andorno N
Leben mit Multiple Sklerose aus Patientenperspektive: Aufbau einer Schweizer Datenbank zu Patientenerfahrungen (Poster)
PH3 – Public Health Tagung DACH, Schloss Hofen, Lochau, Vorarlberg – Österreich

Kohler M, Mayer H, **Kesselring J**, Saxer S,
Promoting continence in stroke survivors
Developing and evaluating a complex intervention
Study Protocol
European Doctoral Conference in Nursing Science 2016

Liebs A, Weber S, Feil S, Strakeljahn, Eisenhut P, Müller S, Bansi J, Kesselring J, Gonzenbach R, Mylius V
Posterpräsentation Jahrestagung der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung eV. in München
Synergieeffekte von Sprachtherapie und bihemisphärischer tDSC bei postakuter Aphasie nach Schlaganfall

Schippling S, Vermersch P, **Kesselring J**, on behalf of the MS in the 21st Century initiative, and Elisabetta Verdun di Cantogno
Comparing patient and healthcare professional perceptions on multiple sclerosis management and care – a subanalysis of disease progression perceptions
ECTRIMS 2018 (Abstract)

Sidorenko S, **Luyckx K, Kesselring J**
The Effect of Neurorehabilitation on Gait in Patients with Multiple Sclerosis
5. Kongress Graubünden forscht, Davos (Abstract)

Tarnutzer AA, Fausto R, Feddermann-Demont N, Scheifele U, Bertolini G, **Kesselring J**, Straumann D
Vestibular testing results in a world-famous tightrope walker
Poster Uppsala

Mylius V.
Validation of the Parkinson's Disease Pain Symptoms Scale (PD-PSS): interim report (Poster), IASP Conference, Boston, US

Validation of the Parkinson's Disease Pain Symptoms Scale (PD-PSS): interim report (Poster) MDS Society meeting, Hongkong, China

Left shifting of language related activity induced by bihemispheric tDCS in postacute aphasia following stroke (Poster) Neuroscience meeting Rovereto, IT

Weise A, Hersche R, **Kesselring J**, Bar-bero B, **Kool J**
Threeweek inpatient energy management education (IEME) for persons with multiple sclerosis–related fatigue. A feasibility study
Swiss MS Society Researchers Meeting January 2018 (Poster)

Zuber P, Tsagkas Ch, Papadopoulou A, Huerbin M, Gaetano L, D'Souza M, Kravalis K, Altermatt A, Ettlin Th, Schuster-Amft C, **Alrasheed H**, Parmar K, Wuerfel J, **Kesselring J**, Kappos L, Sprenger T, Magon S,
Cerebral mechanisms of a 4-week inpatient rehabilitation program in patients with multiple sclerosis: a multimodal MRI study
Swiss MS Society's Researchers Meeting, Lucerne January 2018

Zuber P, Tsagkas C, Papadopoulou A, Huerbin M, Gaetano L, Geiter E, Altermatt A, Parmar K, Ettlin T, Schuster-Amft C, Suica

Z, **Alrasheed H**, Wuerfel J, **Kesselring J**, Kappos L, Sprenger T, Magon S
Four-week inpatient multidisciplinary rehabilitation program in multiple sclerosis: behavioural and fMRI results
ECTRIMS 2018 Berlin

Zuber P, Tsagkas Ch, Papadopoulou A, Huerbin M, Gaetano L, Geiter E, Altermatt A, Ettlin Th, Schuster-Amft C, Alrasheed H, Parmar K, Wuerfel J, **Kesselring J**, Kappos L, Sprenger T, Magon S,
Four-week inpatient multidisciplinary rehabilitation program in multiple sclerosis: behavioural and fMRI results
ECTRIMS 2018 (Abstract)

Dissertationen

Myrta Kohler
Kontinenzförderung bei Menschen nach einem Hirnschlag: Entwicklung einer komplexen Intervention
Disseration zur Erlangung des akademischen Grades einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) der Universität Wien. Defensio 10. April 2018

Leah Schmid
Nonprofit – Evaluation and Implementation of Solar Lanterns in Developing Countries
Bachelor Thesis (S13706122)
Zurich University of Applied Science, School of Management and Law

Buchbeiträge

Lefaucheur JP, Mhalla A, Chalah M, **Mylius V**, Ayache SS
Navigated rTMS for the treatment of pain. in Navigated transcranial magnetic stimulation in Neurosurgery von Sandro M. Krieg
1. Auflage Springer Verlag 2017.

Schmidt U, Kapitel über Lungenembolie für das Buch «Pneumologische Rehabilitatoin»
Dustri-Verlag

https://www.dustri.com/nc/de/deutschsprachige-buecher/b/pneumologische-rehabilitation.html?has_chapters=1





REHAZENTRUM VALENS

Fakten und Zahlen

150 Betten | 460 Mitarbeitende | 52 000 Pfl egetage

Angebot

stationäre und ambulante Rehabilitation | berufliche Rehabilitation | Klinik, Thermalbad und Hotel | Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Muskuloskelettale Rehabilitation



REHAZENTRUM WALENSTADTBERG

Fakten und Zahlen

70 Betten | 160 Mitarbeitende | 23400 Pfl egetage

Angebot

stationäre Rehabilitation | Schwerpunkte: Muskuloskelettale Rehabilitation, Internistisch-Onkologische Rehabilitation, Pulmologische Rehabilitation, Geriatriische Rehabilitation



RHEINBURG-KLINIK WALZENHAUSEN

Fakten und Zahlen

60 Betten | 190 Mitarbeitende | 23000 Pfl egetage

Angebot

stationäre und ambulante Rehabilitation | Ambulatorium in St.Gallen
Schwerpunkte: Neurologische Rehabilitation, Neurologische Frührehabilitation, Orthopädische Rehabilitation

Kliniken Valens

Rehasentrum Valens
7317 Valens
T +41 (0)81 303 11 11
F +41 (0)81 303 11 00
www.kliniken-valens.ch

Kliniken Valens

Rehasentrum Walenstadtberg
8881 Walenstadtberg
T + 41 (0)81 736 21 11
F +41 (0)81 735 15 02
www.kliniken-valens.ch

Kliniken Valens

Rheinburg-Klinik AG
9428 Walzenhausen
T +41 (0)71 886 11 11
F +41 (0)71 888 66 29
www.rheinburg.ch